

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Auflage 9000.

Abonnementspreis  
Wochenblatt 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,  
incl. Frangiraten 1 Thlr. 10 Ngr.  
Inserate  
die Spalte 1 1/2 Ngr.  
Reclamen unter d. Rubrikaußsicht  
die Spalte 2 Ngr.  
Fülale  
Otto Klemm,  
Unterstadtstraße 22,  
Local-Comptoir Dainstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.  
Sonntag den 30. Juli.

1871.

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannstraße 4/5.  
Verantwortl. Redacteur St. Hüttner  
Verordnungen d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Wochentags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
wiegende Nummer bestimmten  
Literate in den Wochentagen  
bis 3 Uhr Nachmittags.

No 211.

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittwoch den 2. August a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.  
Tagesordnung:

- I. Wahl eines unbesoldeten Stadtraths.
- II. Wahl eines Mitgliedes zur Wahl-Deputation.
- III. Entschluß des Bauausschusses über 1) bauliche Veränderungen in dem Schulgebäude auf dem Platz vor dem alten Theater; 2) Arealverkauf an die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft; des Jacobshospitals; 3) das Bieten der Sägen des Elsterflusses während der letzten Hochfluthen.

### Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der Schuppocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters, namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Reconvalescenz hiermit angeboten, und soll bis auf Weiteres jeden Mittwoch Nachmittags von 1-4 Uhr im Buffetsaale des alten Theaters stattfinden. Bodenerkrankungen In Berücksichtigung der z. B. häufig vorkommenden. Podenerkrankungen fordern wir das betheiligte Publicum auf, von vorstehendem Anerbieten fleißig Gebrauch zu machen.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Jerusalem.  
Leipzig, am 27. März 1871.

### Leipziger Parthen-Regulierung.

Infolge Beschlusses der Genossenschafts-Verammlung werden die Mitglieder der Genossenschaft hiermit ersucht, 2 Thlr. auf die Einheit mit  
15 Ngr. bis zum 31. dieses Monats,  
15 " bis zum 31. Juli a. e.,  
15 " bis zum 30. September a. e.,  
15 " bis zum 30. November a. e.  
an Herrn Einnehmer Greif auf der Rath's-Einnahmestelle gegen dessen Quittung einzuzahlen. Zugleich werden diejenigen, welche noch mit einer im vorigen Jahre ausgeschriebenen Restzahlung in Rest geblieben sind, unter Hinweis auf die Bestimmung in §. 32 der Genossenschafts-Ordnung zur ungekündeten Zahlung aufgefordert.  
Leipzig, am 10. Mai 1871.  
Stadtrath Dr. Vogel, Vorstand.

### Bundes-Oberhandelsgericht.

Leipzig, 28. Juli. Neuere Erkenntnisse des Bundes-Oberhandelsgerichts bestimmen Folgendes:  
Der Zeitpunkt der Unterschrift mehrerer Bürgen begründet dann keinen Unterschied in der gegenseitigen Haftung, wenn sich die Unterschrift der mehreren Bürgen unter derselben Urkunde befindet, wie in ihrer Haftung auf die gemeinsame Übernahme derselben Verbindlichkeit hinweist.  
Es entspricht den kaufmännischen Anschauungen und den handelsrechtlichen Principien, eine kaufmännische Agentur als mit der Eröffnung des Concurses über das Vermögen des Agenten aufgehoben zu betrachten.  
Für die spätere Seeversicherung eines bestimmten Schiffes ist es irrelevant, ob der Versicherer hinsichtlich desselben eine frühere Zeitungsnachricht gesehen hat; der Versicherer ist nicht verpflichtet, solche Schiffsnachrichten im Gedächtnis zu behalten.  
Die Vorschriften ausländischer Concursgesetze, nach welchen in Folge des Concursverfahrens die Forderungen der Gläubiger ganz oder theilweise untergehen, bleiben in Preußen und anderen Staaten außer Betracht, wenn der Gläubiger seine Forderung geltend machen will und weder ein besonderer Staatsvertrag existirt, noch der inländische Gläubiger dem auswärtigen Concursrecht sich unterworfen hat.

### Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 30. Juli. Von heute an wird eine Anzahl Original-Arbeiten Moriz von Schwind's im Kunstvereinslocale ausgestellt sein, welche den jüngstverstorbenen Meister, der ein Verhängnis unersetzlichen Publicums geworden ist, und dessen Bilder-Cyclus zur schönen Reliquie vor Kurzem so warme Aufnahme in unserer Stadt fand, in verschiedenen Richtungen seiner künstlerischen Thätigkeit sehr glänzend vertreten.  
Neben mehreren kleinen Delgemälden, welche launige Gegenstände des modernen Lebens behandeln („Landpartie zu Wagn" und „Damen-Schachspiel"), muß besonders die große Bleistiftzeichnung der „Symphonie" hervorgehoben werden, die Erzählung einer Liebesgeschichte in 4 Theilen, welche den Sagen einer Symphonie entspringen und von reichen Hierarchien und sinnbildlichen Weltweit umschlossen sind, eine Arbeit, welche an Reichtum der Erfindung und Feinheit der Ausführung vom Meister selbst kaum wieder übertroffen worden ist. Von großem Interesse sind ferner die zahlreichen Entwürfe zu kunstgewerblichen Gegenständen (Trinkgefäßen, Briefbeschreibern, Schloßern, Lampen und Anderem), in denen seltener Verdolmetschung Schwind die Fülle seines reichlichen Dummors spielen läßt.  
Als eine Art Seitenstück zur Symphonie ist das Blatt „Musikalische Unterhaltung bei Franz Schubert" zu bezeichnen, während eine Farbenskizze zu dem Württemberg-Bilde vom „Sängerkrieg" und ein Carton zu „Kistenbrüdel" den monumentalen Vortrag Schwind's anschaulich machen.  
Wir bemerken, daß diese schönen Werke nur für wenige Tage Gaste unseres Museums sind, da sie schon in nächster Woche nach Stuttgart weiter gehen sollen. Mehrere davon sind käuflich. M. J.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 29. Juli. Das amtliche „Dresdner Journal" meldet unter dem gestrigen Tage: Se. Majestät der König haben das von dem Staatsminister Freiherrn von Falkenstein auf sein vorgeschicktes Alter gegründete Gesuch um Entlassung aus dem Staatsdienste unter dankbarer Anerkennung der von demselben während seiner langjährigen Dienstzeit bewiesenen ausgezeichneten Pflichttreue, Umsicht und Thätigkeit zu bewilligt geruht, jedoch mit dem Vorbehalt, daß derselbe bis zur Ernennung seines Nachfolgers die Leitung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts und den Vorsitz im Gesamtministerium noch fortführe.  
\* Leipzig, 29. Juli. Dem Oberappellationsrathe Dr. Kömlich ist die wegen überkommenen Dienstunvermögens nachgesuchte Verlegung in den Ruhestand mit der gesetzlichen Pension, unter Belassung seines Titels und Ranges, bewilligt und der Appellationsrath beim Appellationsgericht zu Weidau, von Jedwiz, zum Oberappellationsrathe, der etatmäßige Hilfsarbeiter beim Appellationsgericht zu Weidau Gerichtsrathe Neumann zum Appellationsrathe bei diesem Appellationsgericht und der zur Ausschüsse bei letzterem verwendete Gerichtsrathe Pätzner bei Belassung des Titels und Ranges eines Gerichtsrathe, zum etatmäßigen Hilfsarbeiter bei demselben Appellationsgericht ernannt worden. — Das Finanzministerium hat, den Anträgen der letzten Ständerversammlung entsprechend, einen Gesetzentwurf über die Reform der direkten Steuern auszuarbeiten lassen, welcher unter dem Titel: „Entwurf eines Gesetzes über die directe Besteuerung des Ertrages der Arbeit und des nutzbringend angelegten Vermögens im Königreiche Sachsen" als Manuscript im Druck gelegt worden ist und gegen Erstattung der Herstellungskosten im Betrage von 5 Ngr. für das Exemplar durch die Schul-Buchhandlung Lehmann'sche Buchdruckerei in Dresden bezogen werden kann.  
\* Leipzig, 29. Juli. Unser Mitbürger Herr Robert Seig, Musikalienhändler und Inhaber eines Pianoforte-Magazins, welcher seit ca. zwei Jahren ein gleiches Geschäft in Weimar errichtet hat, ist von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach zum Großherzoglich-sächsischen Hofmusikalienhändler ernannt worden.  
\* Leipzig, 29. Juli. Nicht uninteressant erscheint eine Zusammenstellung der Ansprüche, welche nur allein innerhalb der letzten vier Monate (März bis Juli) an den europäischen Geldmarkt gemacht worden sind. Darnach wurden emittirt 10 Staatsanleihen zu 638 Millionen Thalern (Argentinische Republik, Aegypten, Costarica, Spanien, San Domingo, Türkei, Norddeutscher Bund, Neuseeland, Frankreich, Ungarn); 24 Städte- und Provinzial-Anleihen im Betrage von 54 Mill. Thaler, 34 Eisenbahn-Anleihen zu 220 Mill. Thaler; ferner fanden statt 39 Emissionen und Gründungen von Banken mit 97 Millionen, 5 größere Pfandbrief-Emissionen von 25 Millionen Thalern. Unter den großen Industrie-Unternehmungen werden nur hinsichtlich Deutschlands genannt 2 Mill. für 4 Keilen-Maschinenfabriken, 3 Metallwerke für 4 Millionen, 4 Versicherungs-Gesellschaften mit 800,000 Thlr., 4 Bergbau-Gesellschaften mit 4 Millionen, 6 Actien-Fabriken mit 25 Mill., 1 Dampfschiffahrt-Gesellschaft mit 1 Mill. Thaler und 11 Actien-Brauereien mit 4 Mill. Thaler.  
\* Leipzig, 28. Juli. Aus dem vorläufigen Be-

### Bekanntmachung.

die Sonn-, Fest- und Vushtagsfeier betreffend.

Wiederholt vorgenommene Zuwerdhandlungen gegen die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. September 1870, die Sonn-, Fest- und Vushtagsfeier betreffend, veranlassen uns folgende Bestimmungen desselben in Erinnerung zu bringen:  
Öffentlicher Handel, namentlich der Handel auf Straßen und öffentlichen Plätzen, in Kauf- und Gewerbläden, Magazinen, Marktständen und Verkaufsständen, so wie der Handel im Umherziehen, ingleichen öffentliche Versteigerungen und Verpachtungen sind an Sonn-, Fest- und Vushtagen in der Regel nicht gestattet.  
Davon sind nur der Verkauf der Arzneimittel, des Brodes und weißer Bäckereiware dergestalt ausgenommen, daß dieser zu jeder Tageszeit gestattet ist, während der Verkauf sonstiger Eh- und Materialwaaren, einschließlich von Tabak und Cigarren, so wie des Heizung- und Beleuchtungs-dienstes nachgelassen ist.  
Während der Zeit, zu welcher der öffentliche Handel nicht gestattet ist, sind auch die Kauf- und Gewerbläden, Magazine, Marktstände, so wie die Schaufenster geschlossen zu halten und Verkaufsstände mit Waaren nicht zu belegen.  
Als Anfangs- und Schlußstunden des Gottesdienstes haben die Stunden von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags zu gelten.  
Zuwerdhandlungen gegen diese Vorschriften werden nach Maßgabe des §. 366, 1. des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu zwanzig Thalern oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen bestraft.  
Leipzig, den 21. Juli 1871.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Deinte.

### Bekanntmachung.

Die im eisernen Vadeschuppen am Posthofplatze befindlichen Bretterverläge sollen Montag den 31. d. M. früh 9 Uhr auf den Abbruch gegen Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an den Höchstbietenden verkauft werden.  
Leipzig, den 26. Juli 1871.  
Des Rath's Quartier-Deputation.

20 Thlr. pro Actie einzuzahlen. Die Bahn wird über Pockau und Marienberg nach Reichenhain führen und zugleich eine Zweigbahn von Pockau nach Überahn gebaut werden. Die Baugesellschaft für Eisenbahnunternehmungen H. Pöcher & Co. in Berlin wird die Ausführung des Baues übernehmen.

Im Königreich Sachsen waren im Jahre 1869/70 73 Communbrauereien, 14 Actienbrauereien, 624 Privatbrauereien, in Sa. 711 Brauereien im Betriebe. Die letzteren haben sich jedoch um 5 vermindert. Wie in anderen Ländern findet sich auch in Sachsen die Größe und der Umfang der Bier-Erzeugung in der Bier-Steuer, hier Brauereisteuer, am deutlichsten borgehen. Das Gesamt-Einkommen dieser Biermalsteuer im ganzen Königreich betrug: 1868 443,558 Thaler, 1869 472,906 Thlr., 1870 466,536 Thlr. Sonach hat das letzte Subjahr gegen 1869 5899 Thlr. weniger, gegen 1868 12,678 Thlr. mehr Erlös erzielt. Die Bier-Aus- und Einfuhr nach Sachsen ergiebt in den letzten 3 Jahren folgendes Resultat: Einfuhr aus Bayern betrug 1868 320,164 Ctr., 1869 379,560 Ctr., 1870 397,736 Ctr. Es ist hiernach gegen das Vorjahr eine Steigerung von 18,176 Ctr., gegen 1868 eine Steigerung von 77,272 Ctr. nachgewiesen. Die Bier-Einfuhr aus Oesterreich und anderen Ländern betrug: 1868 92,354 Ctr., 1869 82,027 Ctr., 1870 71,171 Ctr. Was die Bier-Ausfuhr nach Oesterreich, so findet sich dieselbe vorherrschend nach Oesterreich; sie ergiebt mit der Gesamt-Einfuhr folgende Uebersicht: Ausfuhr 1868 439 Ctr., 1869 405 Ctr., 1870 1633 Ctr. Gesamt-Einfuhr 1868 412,848 Ctr., 1869 461,587 Ctr., 1870 468,907 Ctr.

Die pfälzischen Bahnen, die hiesige Ludwigshafen und die Frankfurt-Panauer Bahn haben die infolge der Kriegsverhältnisse eingeführten Güterverkehrsbeschränkungen am 15. d. M. aufgehoben und übernehmen wieder alle Güter nach den bezüglichen repräsentativen Bedingungen und Preisen. Dasselbe ist der Fall auf der Rhein-Weber-Bahn vom 24. Juli a. e. an. Ferner treten vom 1. August an die Preislisten wieder in Kraft im Norddeutschen, Preussisch-Braunschweigischen, Rheinisch-Thüringischen, Sächsisch-Rheinischen und Sächsisch-Westfälischen Eisenbahn-Verbande, sowie im directen Verkehr zwischen hannoverschen, bayerischen und österreichischen Stationen einer- und denen der sächsischen Staatsbahnen andererseits.

### Verschiedenes.

Die „Histor.-polit. Bl." enthalten „Streiflichter auf die Verhältnisse der Katholiken in Norddeutschland", aus deren statistischen Nachrichten wir hervorheben, daß die beiden Provinzen Brandenburg und Sachsen jährlich mindestens 2000 Uebertritte zum Protestantismus liefern; daß in dem Zeitraume von 1815 bis 1864 die katholische Kirche in Preußen eine Einbuße von über 263,000 Seelen erlitten hat. In Berlin belief sich nach der amtlichen Statistik der Provinz Brandenburg die Zahl der Uebertritte von der katholischen Kirche zur Landeskirche im Jahre 1866 auf 155, im Jahre 1868 schon auf 267; im ersten Jahre wurden hier aus gemischten Ehen 415 und aus rein katholischen Ehen 66 Kinder von evangelischen Geblüde gezeugt; und im Jahre 1867 wurden in der Provinz Brandenburg 705, im Jahre 1868 nicht weniger als 895 Tausende



katholischer Vater in die evangelische Kirche aufgenommen.

An die Nachwelt von dem Sturze der Behme-Linde bei Dortmund knüpft die „Erb. Bg.“ eine interessante Mitteilung, daß unter vieler alten Linde, die nicht am Bahnhofs der Köln-Mindener Eisenbahn stand, seit dem Jahre 1545 der Hauptstuhl der Behme war.

Verloosungen.

- 1. August: Oesterreichisches Staats-Anleihen von 1860 (500 Fl.-Loose); Herzoglich Braunschweigische Prämien-Anleihe von 1868 (20 Thlr.-Loose); Herzoglich Sachsen-Meiningen'sche Prämien-Anleihe von 1870 (7 Fl.-Loose); Anleihe der Stadt Augsburg von 1864 (7 Fl.-Loose); Graflich Pappenheim'sche Anleihe von 1864 (7 Fl.-Loose); Belgische Communal-Credit-Loose von 1868 (100 Frs.-Loose); Anleihe der Stadt Lüttich von 1868 (100 Frs.-Loose); Anleihe der Stadt Paris von 1855 (500 Frs.-Loose); Anleihe der Stadt Paris von 1860 (500 Frs.-Loose); Anleihe der Städte Roubaix und Tourcoing von 1860 (50 Frs.-Loose); Anleihe der Stadt Florenz von 1865 (250 Frs.-Loose); Anleihe des Grossfürstenthums Finnland von 1868 (10 Thlr.-Loose); Prämien-Anleihe der Kaiserlich Ottomanischen Regierung (400 Frs.-Loose).

Wichtig für Damen und Kinder.

Für Herren- und Damenwäsche, Matze, Regere, Tischwäsche und Wäsche u. werden von vielen namhaften Herren der Stadt Leipzig die Robert Freygang'schen eisenthaltigen Seifenmittel als außerordentlich wirkungsvoll empfohlen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 29. Juli 1871

Table with 2 columns: Product name and price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Raps, and Kartoffeln.

Markt- und Productenpreise

Table with 2 columns: Product name and price. Includes items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, and various types of wood.

Dresdner Börse, 28. Juli.

Table with 2 columns: Product name and price. Includes items like Sojabohnen, Weizen, and various types of flour.

Schach.

Aufgabe Nr. 66. Von Herrn C. Mühlisch in Lindenau. Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Lösung von Nr. 65.

- 1. Da2-g5 beliebig
2. Sg5-f3 oder h3 matt.

Partie Nr. 21.

Paufer-Gambit. (Durch Correspondenz gespielt.)

3. Minchwib. Einige Schachfreunde in Remel. Schwarz.

- 1. e2-e4 e7-e5
2. f2-f4 e5-f4
3. Lf1-c4 d4-d4+
4. Ke1-f1 g7-g5
5. Sb1-c3 Lf8-g7
6. d2-d4 Sg8-e7
7. g2-g3 f4-g3
8. Kf1-g2 g5-g4
9. h2-g3 Dh4-f6
10. Dd1-g4 d7-d5
11. e4-e5 Lc3-g4
12. e5-f6 Lg7-f6
13. Sc3-d5 Se7-d5
14. Le4-d5 e7-c6
15. Ld5-f3 Lg4-f5
16. e2-c3 Sd8-d7
17. Sg1-h3 0-0
18. Sh3-g5 Lf6-g6
19. Sg6-e4 Lf6-e7
20. Le1-f4 Sd7-b6
21. Lf4-e5 Th8-g8
22. Ta1-e1 d7-f5
23. Se4-f6 Tg8-f8
24. Sf6-h7 Tf8-f7
25. Lf3-h5 Td8-g8
26. Le5-f4 Lg6-h5
27. Th1-h5 Sd6-d5
28. Kg2-f3 Sd5-f4
29. g3-f4 Tf7-g7
30. Te1-f1 Tg7-g3+
31. Kf3-e2 Tg8-g7
32. Tf1-f2 Tg3-g4

- a) Diese Vertbeidigung kann recht gut gewählt werden.
b) Auf Df6-d4 folgt Dg4-e2 nebst Le1-e3 und gutem Spiele für Weiß.
c) Das Spiel ist nun ausgeglichen.
d) Weiß hätte vielleicht sofort Se4-f6 spielen sollen, wodurch jedoch ein entscheidender Vorteil ebenfalls nicht erzielt wird.
e) Von hier an vertbeidigt Schwarz sich vortrefflich.
f) Ein eleganter, übrigens der einzig richtige Zug.
g) Es könnte geschehen: 33. Sh7-g5, Le7-g5; 34. f4-g5; Tg7-f7; 35. Td2-f5; Tg5-h5; 36. Tf5-h5; Tg4-f7; g2-f3; 37. Ke2-d3, Tg2-b2; 38. a2-a4 u.

Arithmetische Aufgabe Nr. 16

von Richard Schurig. Es sind zwei Brüche von folgenden Eigenschaften zu suchen: 1) der Nenner des ersten Bruches ist um 9 größer als das Sechsfache des zugehörigen Zählers; 2) der Zähler des zweiten Bruches ist um 2 größer als der Zähler des ersten Bruches; 3) der Nenner des zweiten Bruches ist halb so groß als der um 1 verminderte Nenner des ersten Bruches; 4) die Summe der beiden Brüche giebt einen Bruch, dessen Nenner um 1 größer ist als das Doppelte des zugehörigen Zählers. Die sechs Aufösungen werden auch ohne Algebra durch wenige Verläufe gefunden.

Vom 21. bis 27. Juli sind in Leipzig gestorben.

Den 21. Juli. Emma Bilde, 24 J. alt, Bürger u. Kaufmanns Ehefrau, in der Bahnhofsstraße. Gustav Adolf Kuhl, 58 J. 3 M. 8 T. alt, Bürger, Stiefmuttermeister u. Hausbesitzer, in der Fregestraße. Jgfr. Agnes Auguste Emilie Thiemig, 25 J. alt, Bürger u. Schneidermeisters in Altenburg Tochter, in der Mühlengasse.

Den 22. Juli. Carl Friedrich Jentsch, 72 J. 11 M. 17 T. alt, Bäckermeister, in der Mühlengasse. Johann Heinrich Gottfried Schrepfer, 42 J. alt, Schriftsteller, in der Grimma'schen Straße.

Den 23. Juli. Christian August Hesse, 76 J. 9 M. alt, Bürger, Bäckermeister u. Privatmann, in der Leibnizstraße. Eberhard Eisenmann, 64 J. alt, Bürger u. Schenkwirt, in der Sophienstraße.

Den 24. Juli. Carl August Barth, 50 J. 2 M. 15 T. alt, Bürger, Privatmann, Hausbesitzer u. Stadtverordneter, in der Gerberstraße. Heinrich Fuhrmeister, 59 J. 6 M. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Erdmannstraße.

Den 25. Juli. Gustav Moriz Lange, 69 J. 6 M. alt, Bürger, Privatmann u. Hausbesitzer, in der Nicolaistraße. Carl Friedrich Julius Reichelt, 46 J. 7 M. 11 T. alt, Privatlehrer u. Corrector, in der Mühlengasse.

Den 26. Juli. Maximilian Epstein, 43 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Querstraße. Anton Kubisch, 65 J. alt, Bürger u. Schneidermeister, in der Rönneberger Straße.

Den 27. Juli. Jgfr. Henriette Therese Lina Martini, 15 J. alt, Bürger u. Strumpfwirkermeisters in der Rönneberger Straße Tochter, Franz Born's, Schaffners der Thüringer Eisenbahn Pflanztochter, im Döhl.

Unter den vom 21. bis 27. Juli a. allhier Verstorbenen befanden sich laut ärztlicher bei der Leichenfreverei eingegangener Zeugnisse als der Verdauungsorgane: 7 Personen, als: 7 Erwachsene und 7 Kinder, nämlich: 4 männlichen Geschlechts und 3 weiblichen Geschlechts, und zwar: 2 männliche und 3 weibliche in der Stadt und Vorstadt, 2 männliche und — weibliche im städtischen Krankenhaus.

Vom 21. bis 27. Juli sind als geboren angemeldet worden: 25 Knaben, 31 Mädchen, 56 Kinder, worunter 2 todgeb. Mädchen.

Tageskalender. Öffentliche Bibliothek: 39. v. n. Eubach's Bibliothek (Nicolaistraße 39, v. n. Eubach's Haus im Seitengebäude part.) 11-12 Uhr Mittags. Städtische Sperrstunde: 10 Uhr Mittags. Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abzahlungen von früh 8 Uhr anunterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardiererei! 1 Treppenhoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek: Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geheiß, Windmühlentr. Nr. 30; Linden-Apothek, Weßstr. Nr. 17a.







# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

## Extrafahrt



von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naunhof, Grimma, Grossbothen, Tannendorf, Lelsnig und Döbeln.



Abfahrt von Leipzig Sonntag den 30. Juli c. Nachm. 1 Uhr, Rückfahrt von Döbeln Abends 7 Uhr, nach der Bekanntmachung vom 11. Juli c. Leipzig, den 21. Juli 1871.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. August Auerbach. C. A. Gessler.

## Spareinlagen

mit 4% pr. anno Zinsen vom Tage der Einzahlung an werden angenommen, sowie Handbriefe verkauft und alle Vereinsgeschäfte vermittelt durch die Bank-Agentur des Landw. Credit-Vereins f. d. Königl. Sachsen. Emil Mehnert, Burgstraße Nr. 15.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein Nach-Abonnement auf die Monate August und September eröffnet. Für Leipzig beträgt der Preis 1 Thlr. 10 Ngr., für auswärtig (wegen der Francoeur für directe Zusendung) 1 Thlr. 25 Ngr. Die im Juli noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert. Leipzig, 28. Juli 1871.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

15 Universitätsstr. 15

**C.G. Naumann**

Ernst Hauptmann.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Durchgang d. Kaufhalle.

## Himly's Lesezirkel.

- a) Kleiner belletristischer Familienlesezirkel, 15 Journale, Abonn. pro Qu. 1 <sup>sh</sup>.
  - b) Großer belletristischer Familienlesezirkel, 25 Journale, Abonn. pro Qu. 1 <sup>1/2</sup> <sup>sh</sup>.
  - c) Allgemein wissenschaftlicher Lesezirkel (deutsche, französische u. englische Journale) pro Qu. 1 <sup>1/2</sup> <sup>sh</sup>.
  - d) Allgemein wissenschaftlicher Bücherlesezirkel, Abonn. pro Qu. 1 <sup>1/2</sup> <sup>sh</sup>.
- Prospecte stets gratis zu haben in der Buchhandlung von G. Himly, Kossstraße Nr. 4 c.

## Für das Abfuhr-Institut Sanitas

werden Anmeldungen entgegengenommen Waldstraße 6, III., Zeißer Straße 15b, III., sowie bei den Herren Kaufleuten: Reichert, Neumarkt 42, Jesniger, Grimm, Steinweg 61, Lauterbach, Petersstraße 4, Wösch, Alkenberger Straße 6, Ahmann, Döbe Straße 31, Weisse, Schützenstraße 11, Voigt, Colonnadenstraße 21, Böhr, Gerberstraße 61.

## Mrs. S. A. Allen's Haar-Hersteller



ist ein ausgezeichnetes Mittel, die ursprüngliche Farbe und Schönheit des ergrauten und verblichenen Haares wiederherzustellen, er verhindert das Ausfallen derselben und macht es dicker und stärker und entfernt Schuppen. Preis pr. Flasche 2 Thlr. — General-Dépôt für ganz Deutschland, Oesterreich, Dänemark, Norwegen und Schweden befindet sich einzig und allein bei unsern General-Agenten in Hamburg: Gotthelf Voss, 21 gr. Johannisstrasse, und F. P. Sanson Success., 4 Neuerwall, an welche Wiederverkäufer sich wegen Dépôts wenden wollen.

In Deutschland, Oesterreich etc. werden nur Flaschen mit Gebrauchsanweisung und Umschlag in deutscher Sprache und mit der Bezeichnung des General-Dépôts von Gotthelf Voss und F. P. Sanson Success. verkauft, weshalb ein kaufendes Publikum ersucht wird, um den echten Artikel zu erhalten, nur solche Flaschen zu kaufen. Haupt-Dépôt in Leipzig bei dem Hoflieferanten Herrn Theodor Pätzmann. Van Duzer & Richards in London, 266 High Holborn.

Mitterstraße 31. 31. Seifen-Lager. Mitterstraße 31. 31. Vorzügliche Talgseife 8 Pf. 1 Thlr., 1/2 Ctr. 3 Thlr., Wachsseife 1/2 Ctr. 4 Thlr. empfiehlt Ferd. Frenkel.

Die Hoffmann'sche Patent-Marquisen-Fabrik, Windmühlenstraße Nr. 24, liefert ihre patentirten und prämitirten Fenster-Marquisen, bekannte beste Qualität, zu billigen normirten Fabrikpreisen.

## Steppdecken

in Kattun, Tibet u. Seide. Tafelzeug, Tischtücher, Servietten, Handtücher in Damast und Drell empfiehlt J. Valentin, Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

## Henoch & Ahlfeld,

Markt, Ecke Salzgäßchen, empfehlen eine große Partie eleganter neuer Kleiderstoffe in vorzüglicher Qualität zu außerordentlich billigen Preisen. Außerdem machen wir auf unser großes Lager in Jaquetten in Seide und Wolle, Talmas, Regenmänteln etc. aufmerksam und bemerken, daß wir sämtliche Gegenstände — wegen vorgerückter Saison — ganz bedeutend im Preise herabgesetzt haben.

## Die Tapissier-Manufactur von C. Hantz

empfehlen eine Partie zurückgesetzter Sachen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nachdem wir den Verkauf einzelner Roben von Kleiderstoffen für Damen mit Ende der vorigen Woche geschlossen, haben sich eine bedeutende Masse Reste angesammelt, welche wir noch diese Woche zum Verkauf stellen müssen. Um dieselben bis spätestens Ende der Woche vollständig zu räumen, verkaufen wir sämtliche Reste von den theuersten und besten Stoffen durchschnittlich à Elle nur 4 Ngr. Es sind namentlich noch sehr viel große Reste dabei, woraus wir ganz besonders aufmerksam machen. Gebrüder Baum.

## Reichsstraße 12.

! Wir bitten genau auf unsere Firma und Hausnummer zu achten!

## Carl Flor

Leipzig, Grimm. Str. 37. empfiehlt Chemisch, Polymant Damenstrümpfe, Soden und Kinderstrümpfe in allen Qualitäten, Strumpflängen, roh, gebledet und gestreift in Baumwolle und Wolle, Leib-Jacken, fein seidene, engl. Merino- und fein wollene, Unterbekleider in Baumwolle, Bigone und Wolle, Feine wollene Tücher, englische, sowie Fillettücher, seidene und wollene, Zwirnhandschuhe, gewöhnliche und ganz feine, sowie Fillettücher, Feine englische Hosenträger, Sblipse in den neuesten Dessins, Leinene Damen- und Kinderschürzen, Moiré-Schürzen u. in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

## Gardinen,

Schweizer, englische und deutsche Fabrikat, glatten und gemusterten Mull, weiße Riech, Frisir-Mäntel, Bettdecken, Corsetten, Kragen, Manschetten, Barben, Tüll-Decken, Tragebetten, Taschentücher, Jüpehen, Lätzchen, leinene und baumwollene Stickerei, Negligéstoffe etc. u. jede Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

## Gustav Köhler,

Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes. Eine Partie zurückgesetzte Blousen, Fichus, Hauben, Piqué-Kinderhütchen, Taufmützchen u. Piquékleider gebe ich unterm Kostenpreise ab. u. u.

## Oberhemden

empfehlen auch nach Waack oder Probedeich in Schirting, Schirting mit leinem Einsatz und reinem Schirting. Rudolph Lupprian, früher Minna Bauer, Sainstraße 81

## R. Unger, Schützenstraße 7,

empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Sorten von Filz-, Stoff-, Seiden- u. Strohhüten, sowie Mützen in allen Facen zu billigsten Preisen. — Zum bevorstehenden Flottensfest Marinehüte à 6 Ngr. Güte aller Gattungen werden schnell und billig gewaschen, gebleicht und modernisirt.

## Meubles - Magazin

von C. A. Ratzsch, vormals Hermann Krieger, Veterstraße 33, 1. Etage.

empfehlen sein reichhaltiges Meubles-Lager in geschmittenem und polirtem Eichenholz, Mahagoni, Kirschbaum- und schwarzpolirtem Holz in neuesten Facen zur geneigten Berücksichtigung. Preise werden, unter Garantie, billigt gestellt.

## Polster-Meubles-, Bettstellen- und Matratzen-Fabrik



## von Fr. Meyer,



Tapezierer und Decorateur, Leipzig, Theaterplatz 4, Weiße Taube,

empfehlen Sophas, Ottomanen, Couchen, Fauteuils, Polsterstühle, vollständige Garnituren in verschiedenen Holzarten, Bettstellen in verschiedenen Holzarten, eiserne Klappbettstellen, Sprungfeder-, Koffhaar-, Seegras-, Alvengras- u. Strohmattagen, Gardinen, Sims- und -Palter in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Sämtliche von mir gefertigten Polstermeubles sind gegen Motten-Schaden geschützt und garantirt für gute und reelle Arbeit. Zimmereinrichtungen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.



## Das Meubles-Magazin

von H. Paul Böhr, Leipzig, Markt 2,

empfehlen die größte Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Meubles, Spiegel und Polsterwaren zu billigen Preisen nur guter Arbeit.

## Bäckerei-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publicum und besonders meiner werthen Nachbarschaft mache ich die ergebliche Anzeige, daß ich vom 27. d. Mts. in Glaagitz, dem Hefenscheller gegenüber, eine Prob-Weißbäckerei eröffnete. Mein Bestreben wird sein, ein hochgeehrtes Publicum stets mit guter Waare zu bedienen, bitte daher um gütigen Zuspruch. Hochachtungsvoll Th. Meckbach, Bäckermeister.

Elsa

der C

Dem neuesten

angelischen B

den vielen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen

angenehmen



Elfaß und Lothringen und der Gustav-Adolf-Verein.

Dem neuesten „Liegenden Blatte (Nr. 47) des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung“... Dem neuesten „Liegenden Blatte (Nr. 47) des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung“... Dem neuesten „Liegenden Blatte (Nr. 47) des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung“...

angetrodnet seien und unsere Gesellschaft vielleicht sogar einer neuen Auflösung entgegengeführt werden müßte? Erst als die Kriegesstürme ausgebrochen hatten... angetrodnet seien und unsere Gesellschaft vielleicht sogar einer neuen Auflösung entgegengeführt werden müßte? Erst als die Kriegesstürme ausgebrochen hatten...

kommenen Liebesgaben sind sehr weit entfernt, diese Aufgabe zu erreichen. Indessen dringen wir darauf, daß dieser Bau so bald als möglich in Angriff genommen werde... kommenen Liebesgaben sind sehr weit entfernt, diese Aufgabe zu erreichen. Indessen dringen wir darauf, daß dieser Bau so bald als möglich in Angriff genommen werde...

lichteit der großen Finanzinstitute würden diese Opfer bis auf einen Betrag ermäßigen können, der uns bei unserem jetzigen Ueberflusse nicht drückend werden würde. Allein wer denkt daran? Die Münze ist überhäuft mit Ausprägungen von Silberstücken, die Bank wagt sich nach wie vor einen großen Silberhaufen... lichteit der großen Finanzinstitute würden diese Opfer bis auf einen Betrag ermäßigen können, der uns bei unserem jetzigen Ueberflusse nicht drückend werden würde...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin schreibt man der „Botszeitung“: Die Regierung hätte den Nibelungenhori, der ihr als Kriegskontribution aus Frankreich zugeflohen ist, einpflanzen noch mit großer Sorgfalt... Aus Berlin schreibt man der „Botszeitung“: Die Regierung hätte den Nibelungenhori, der ihr als Kriegskontribution aus Frankreich zugeflohen ist, einpflanzen noch mit großer Sorgfalt...

Die in Versailles tagende Commission für Neugestaltung des französischen Heeres macht folgende Vorschläge: Vom 20. bis zum 40. Lebensjahre wird jeder Franzose militärpflichtig sein... Die in Versailles tagende Commission für Neugestaltung des französischen Heeres macht folgende Vorschläge: Vom 20. bis zum 40. Lebensjahre wird jeder Franzose militärpflichtig sein...

Vertical text on the left margin, including fragments of other articles and advertisements.



Arme e sind wiederum, und zwar diese Mal mit ihren Frauen und Töchtern, vom Papste empfangen worden. Der Major Gioetta, von der ehemaligen päpstlichen Artillerie, verlas eine Adresse der Officiere, welche besagte, daß sie eben so bereitwillig seien als vorher, den Papst mit dem Schwert zu verteidigen, mittelwelle aber durch ihr Gebet ihm Trost zu bringen trachten würden. Der Papst antwortete, dem Berichterstatter der „Ball Wall Gazette“ zu Folge, in einer längeren Rede, worin er unter Anderem folgendes bemerkte: „Ich nehme euer Versprechen, für mich die Waffen zu führen, an, wie auch das Anerbieten, um den Trost unseres gemeinschaftlichen Vaters für mich beten zu wollen. Wenn aber irgend Jemand von den Anwesenden mit falschen Behauptungen als Spion hier erschienen ist, um uns an unsere Feinde zu verrathen, so erkläre er sich jetzt und hebe sich hinweg.“ Diese Rede gab Veranlassung zu einer äußerst erregten Scene. Die Männer riefen alle: „Ich bin es nicht!“ während die Frauen in Thränen und Schläuchen ausbrachen und manche hysterische Zustände hatten. Der Papst fuhr darauf fort: „Verzichtet euch. Der Sudan mag seine Schuld verläugnen, aber ich fürchte, ich kenne ihn nur zu gut. Ich bete für seine Besserung, auf daß er nicht elendiglich zu Grunde gehe, wie der schuldbeladene Kossel, sondern sich bekehre und lebe.“ Verächtigungen dieser Art werden beständig von der Gesellschaft für katholische Interessen rege gemacht, welche ziemlich lose organisiert ist und sich durch den leichten Vorwand veranlaßt findet, treue Anhänger des Papstes anzuschuldigen, so daß dieselben sich täglich ihrer Kramet und Einkünfte beraubt sehen, ohne Gelegenheit zu erhalten, sich rechtfertigen zu können. Einige Prälaten und selbst Mitglieder des heiligen Collegiums sind ohne irgend welchen Grund verdächtigt worden, und die Jesuiten machen aus jener Gesellschaft eine niedere Volkse, um alle ihre Gegner zu Tode zu bringen.

Jules Favre bleibt vor der Hand Minister der auswärtigen Angelegenheiten und zwar auf Witten des Herrn Thiers, der sich in großer Verlegenheit befindet wegen eines Nachfolgers. Der Herzog von Broglie wollte die deutsche Nachlassenschaft Favre's nicht gern antreten, und Herr Thiers drang auch nicht allzu ungestüm in ihn, da er ein etwas zu unabhängiger Charakter ist. Falls Favre sich nicht hätte halten lassen, würde de Gaulard, der sich bei den Friedensunterhandlungen betheiligte und sich deshalb noch in Frankfurt befindet, sein Nachfolger geworden sein. Derselbe ist keine hervorragende Persönlichkeit, aber ein intimer Freund des Herrn Thiers.

Das metrische Decimal-System hat wieder einmal eine Niederlage erlitten, und England hat durch den Mund seiner Volksvertreter erklärt, daß es dem Vorgange von Frankreich, Belgien, Holland, der Schweiz, Italien, Spanien, Portugal — um nur europäische Länder zu nennen —, wozu mit dem Beginn des nächsten Jahres noch das Deutsche Reich tritt, nicht folgen will. Auf dem metrischen Decimal-System als dem allein gültigen beruhen die Maße und Gewichte von einer Bevölkerungszahl von 200 Millionen; im erlaubten wenn auch nicht im erzwungenen Gebrauche ist es außerdem, Indien eingerechnet, bei einer gleichen Kopfzahl von 200 Millionen. Nun besteht zwar auch in England eine „Acte zur Legalisirung der metrischen Maße und Gewichte“ aus dem Jahre 1863; sie bildet jedoch eine wahre Besatzungsarmee Unsinns, indem sie — nach vorliegenden gerichtlichen Entscheidungen — zwar das metrische System für gesetzlich erlaubt erklärt, zugleich aber so falsch abgefaßt ist, daß schon der Besitz metrischer Maße und Gewichte straffällig ist! Einen Vortheil bringt das Gesetz freilich, indem es wenigstens den auf der Grundlage jenes Systems abgeschlossenen Verträgen gesetzliche Gültigkeit verleiht. In der Unterhandlung am 26. Juli stellte nun J. B. Smith zur zweiten Lesung den Antrag auf Einführung des wirklichen metrischen und decimalen Maß- und Gewichtsystems, wie es von dem 1862 eingesetzten parlamentarischen Ausschusse empfohlen worden; allein der Antrag wurde verworfen.

### Die verhängnisvolle Unfehlbarkeit.

Der tiefe Zwiespalt, den die Infallibilisten durch ihr neues Dogma in dem Schooße der katholischen Kirche hervorgerufen haben, geht bereits an einzelnen Punkten in offenen Kampf über. So hat nun die preussische Regierung nach einer Reihe sehr ärgerlicher Vorfälle sich veranlaßt gesehen, die Aufhebung der katholischen Abtheilung im Kultusministerium zu verordnen, und das Organ der norddeutschen Infallibilisten, die „Germania“, nennt dies kurzweg „Kriegserklärung“. Ob und inwiefern dieser Schritt der preussischen Regierung wirklich eine Beschränkung der katholischen Freiheit ist, lassen wir einstweilen dahin gestellt sein. Bisher bestand eine gewisse Solidarität zwischen den Befürwortern der katholischen und protestantischen Schwärzen, und das orthodoxe System, in welchem der Ober-Kirchenrat und Herr v. Wähler sich so eine kleine Unfehlbarkeit für den Haupteinsatz jureit gelehrt hatten, ließ es überall, wo es in salbungsvoller Weise und auf Kosten der liberalen Bewegung geschehen konnte, an Beweisen der Sympathie der Curie und den Ultramontanen gegenüber nicht fehlen. Die römische Kirche hatte sich über Das, was sie in Preußen thun und lassen durfte, nicht zu beschweren, und sie wußte die ihr gewährte Stellung rühmig und vortheilhaft auszunutzen. Wenn nun aber die Unfehlbarkeit und ihre unvermeidlichen Konsequenzen selbst das Wucherthum zu Regieren der Abwehr nöthigen, so hat die Curie am wenigsten das Recht, darüber ein Beterpostel zu erheben. So lange sie eine weltliche Macht war, hatte sie nie eine anders-gläubige Cultus-Abtheilung in Rom abguschaffen, weil es keine gab, denn man erachtete es daselbst als mit der „Freiheit der Kirche“ absolut unvereinbar, überhaupt einem andern Cultus eine berechnete oder auch nur eine in oständiger Form geduldet Existenz zu gestatten. Doch nun die Dinge so kommen in Deutschland, wie sie kommen, ist ganz recht. Die streitende Kirche rasset mit dem Schwerte Petri und macht ihre Bannflüge mobil. Sie und nicht die Partei, welche sich mit Recht die altkatholische nennt, hat den Conflict heraufbeschworen und den Zusammenstoß unvermeidlich gemacht, und wenn darum je ein „frühlicher Krieg“ geführt wird, dessen Ausgang der guten Sache günstig sein muß, so ist es der, in welchen jetzt die römische Klerisei mit ihrem Laufsturm hineinzieht.

Hingie die Entscheidung dieses Krieges nur von den Aussprüchen der strengen Wissenschaft und der gefunden Vernunft, nur von dem Gewichte der unverfälschten Tradition und der unparteiischen Prüfung des thatsächlich Gegebenen ab — er wäre nie ernstlich ausgebrochen, und die Unfehlbarkeitstheorie, die sich heute wie die Wasserpest in allen sumptigen Nierungen der Kirche auszubreiten droht, hätte sich nie zur Höhe eines Dogma aufzuschwingen vermocht. Die historischen und famosen Argumente, welche von Seiten der berühmtesten katholischen Gelehrten dieser unglückseligen Neuerung entgegengesetzt wurden, sind so gewandter, ja vernichtender Natur, daß von einer eigentlichen Controverse keine Rede mehr sein kann. Sie ist auch nie ernstlich versucht worden, am wenigsten von den deutschen und österreichischen Bischöfen, die mit geringen Ausnahmen, bis zum letzten Augenblicke, wo der hitzige Geist seine Erläuterung über die hochwürdige Versammlung im Vatican ausgoß, ebenso überzeugte Gegner des neuen Dogma gewesen waren, als sie seitdem demüthige Verehrer desselben geworden sind. Dialektische Spitzfindigkeiten und sophistische Verdrängungen allein reichen in diesem Kampfe nicht aus; Schimpfen ist keine Kritik, Communicatione seine Widerlegung, und weiter haben es die „Knechte“ des unfehlbaren Papstes noch nicht gebracht.

Allein es ist keineswegs notwendig, in dem schweren Kampfe der fanatischen Gleichsamkeit zu stehen, um zur Ansicht zu gelangen, daß die Verhängnisvolle Unfehlbarkeit eines Menschen entweder eine höchst beklagenswerthe geistige Verirrung oder eine propädeutische Wahnhaftigkeit ist. Hätte selbst die katholische Gemeinlichkeit seit Jahr-

hundert an die Unfehlbarkeit ihres römischen Oberhauptes geglaubt — was sie übrigens nicht gethan hat — so wäre Dies noch lange kein Grund, daß man auch für jetzt und später einem derartigen Oegencultus fröhne. Die theologischen Gründe für und wider die Unfehlbarkeit, wie sie dem Papste durch das letzte Concil beigelegt wird, haben also für einen denkenden Menschen kaum einen Werth, und die gründlichste Disputation hierüber ist höchst überflüssiger Natur; denn so wenig man wird behaupten wollen, es könne Niemand krank werden oder sterben, so wenig darf man auch behaupten, daß ein Mensch nicht irren kann, sondern daß er stets und überall das Wahre erkennt und verständig.

Wenn sie überhaupt sein könnte, müßte die Unfehlbarkeit etwas ihrem Besizer Inwohnendes, Unveräußerliches sein. Sie läßt sich nicht mit der Tiara beliebig auf- und abheben, und wenn Pius IX. auf seiner Laterana Urbi et Orbi als unfehlbarer Vice-Vergart entgegenstrahlen will, so kann er im Hausaltar seinem Kammerdiener nicht als schwarz und schlarb erscheinen. Wenn er wirklich die Macht besitzt, in den höchsten und schwerigsten Fragen des kirchlichen und stitlichen Lebens das unanfahbare Orakel für Alle und Alles zu sein, wie soll er in gewöhnlichen, leichten Dingen irren und da fallen können, wo freilich, nach den schlichten Worten der Schrift, auch der Gerechteste des Tages siebenmal fällt? Unfehlbar sein heißt allgegenwärtig und allwissend sein, und doch wird der Papst aus von dem Weibe geboren, wächst als fehlbarer und fehlender Mensch heran, ist körperlichen Leiden und Gebrechen unterworfen, bis er im Conclave vielleicht durch Eine Stimme Majorität eines fehlbaren Cardinals der unfehlbare Statthalter Christi, das verkörperte Universal-Dogma wird. U traurige, menschen-unwürdige Ironie! Ist es denn unmöglich, daß auch ein Papst in jenen geistigen Zustand gerathe, der andere fehlbare Menschen in das Irrenhaus oder in die Zwangsjacke bringt? Wie oder wo hört abdann die Unfehlbarkeit auf? Oder hört sie vielleicht nicht auf? Berweht Solches der heilige Geist? Schließt das Unfehlbarkeits-Bewusstsein die Regelmäßigkeit einer Geistesführung aus, oder ist vielmehr nicht, wie gar Viele meinen, dieses Unfehlbarkeits-Bewusstsein schon der erste Grad der beginnenden Geistesverwirrung?

Von der Erbdeckerung bekennt sich noch lange nicht der fünfte Theil der Seelen zu der Kirche, welche die alleinigmachende und mit einem unfehlbaren Oberhaupte gesegnete ist. Von den Bekennern dieser Kirche ist wohl, Dank zum Theil der zum leeren Formelraum herabsinkenden Religion, die Hälfte dem Zweifel und der Gleichgültigkeit verfallen, und mitten durch die Schaar der noch Gläubigen hat nun das neue Dogma eine scharfe Scheidelinie gezogen; auf der einen Seite stehen die Wissenschaft, die Intelligenz, die geläuterte und tolerante Frömmigkeit, auf der anderen eine kleine herrschsüchtige, eigennützig-eigle, die über die zum krummen Gehörfam verurtheilten Heleten der Hierarchie und den im blinden Fanatismus befangenen großen Haufen verfügt.

Die deutsche Erde ist wiederum außersehs als Bahnhütte für diesen zweiten Reformationstempel, den die Annagung und die Verblendung der Curie verschuldet. Sein Ausgang kann nicht zweifelhaft sein, wenn nur alle Die, welche ohne für die Unfehlbarkeit zu sein, noch auf katolischem Boden stehen, ehtlich Farbe bekennen und ihre Vorkämpfer nicht preisgeben. Die Staatsbüßte und den Staatszwang in Anspruch zu nehmen, damit die politische Autokratie schließlich noch durch ein nationales Papsttum verherrlicht und gekräftigt werde, das darf die heutige Aufgabe der Reformatoren nicht sein. Allein das Recht und die Pflicht haben sie, von dem Staate zu fordern, der bevorzugten Stellung der römischen Hierarchie Beschränkungen aufzuerlegen und neben der bekannten „Freiheit der Kirche“, welche darin besteht, Alles auf Kosten der Anderen sich zu erlauben, auch diesen Anderen, seien sie nun irrigläubig oder ungläubig, einige notwendige Freiheiten zu gestatten. Eine Curie, welche sich nicht entblödet, durch die Civiltät

solica die Decrete eines Bonifaz VIII. aufzuheben zu lassen, welche durch die Hebern ihrer Reducteure den Kindern des 19. Jahrhunderts verhängen läßt: . . . Beide Schwärzer sind geföhrt, das weltliche für die Kirche; jenes Schwärzer Priester, dieses ist in der Hand der Könige und Krieger, welche es gebrauchen nach dem Gefehle des Priesters und mit der Wille, die dieser ihm vor schreibt. . . — eine Cause, die innerhalb weniger Jahre einen Collabus und eine Unfehlbarkeits-Dogma in die Welt schiden konnte muß als gemeinschaftliche Sache betrachtet werden; sollen überhaupt nicht der echte religiöse Sinn und die wahre christliche Lehre dem Ehrgeiz und dem Wahnwitze einer verhältnismäßig sehr kleinen schwarzen Gesellschaft geopfert werden. . . Darin sagt Professor von Schulte Seite 10 keine schnell zu hohem Ansehen gelangten, „Deutschland“, darin besteht gerade der Kun der katholischen Kirche, daß man Christi Kirche zusammengeschoren hat in eine von Rom aus inspirirte, dressirte und geleitete verhängnisvolle juristische Maschine.“

Die Kirche unklammert das gesamte weltliche Leben, aller Hals- und Liebergangszugent der Wige bis zum Grabe hat sie sich bemächtigt und allmählig auch denjenigen, welcher der humanmentalistischen Bedeutung der kirchlichen Ceremonien die Andacht und den Glauben nicht mehr entgegen zu bringen vermag, genötigt, aus conventionalen und häufig aus schwerwiegenden materiellen Rücksichten sich zu lästigen, heuchlerischen Ausstellungen herbeizulassen. Die erste Pflicht des Staats, der sich selber achten und seinen Angehörigen zu rechten Schutz angebeihen lassen will, wäre es nun, angesichts der beginnenden Krisis, den sozialen Pann zu brechen, in welchem die Kirche ihre Bekenner gefangen hält. Eine Hierarchie, welche den frommen und den blinden Glauben zur Grundlage, die Unfehlbarkeit zur Spitze hat, soll nicht auf jede Besoormundung, wie auf jede Vorzugung von Seiten des Staates verzichten. Um darum sind auch die unentbehrlichsten und dringlichsten Forderungen, welche der Staatsbürger, der er welcher Confession immer, heute an den Staat zu richten hat: die Einführung von Civilstandsbüchern für Geburten, Heiraten und Sterbefälle, die obligatorische Civilehe, die confessionlose Schule und der confessionlose Friedhof.

Wer den Segen der Kirche in Anspruch nehmen will, der soll es thun, für ihn wird das Verdict für die Kirche die Glorie abdann um so größer sein. Dann erst kann von wahrer Freiheit (sonst in kirchlichen wie in bürgerlichen Dingen die Rede sein, dann erst kann die Gegenwart, unbestimmt um die Gestaltung der Zukunft, den unfehlbaren Papst nach Gutdünken im Reiche des Glaubens und der Sitte schalten und walten zu lassen, dann erst wird sich zeigen, wo das wahre Reich Gottes auf Erden ist.

Wichtig ist unter der tausendenden Bille der kirchlichen Form die heilsame Gährung in den Geistern und Gemüthern schon weiter vorgeschritten, als man die schwarze Kattie sich träumen läßt oder sich eingestehen will. Es werden schwerer Tage kommen, und wenn noch am 18. Juli 1870 die Infallibilisten sich nicht ansdauen konnten, ihn zu laden, so werden die Zeiten nicht mehr fern sein, wo sie sich nicht anschauen werden, ohne zu meinen. (M. Fr. Fr.)

### Literatur.

Reductions-Tabelle von Preussisch-Corant in Silbendeutsche Gulden- und in Franken-Währung, sowie umgekehrt zum Verhältniß von 1 Thlr. = 1 Gulde 45 Kreuzer = 3 Franken 75 Centimes. Die Preussische Bank hat diese Tabelle hauptsächlich für ihre Filiale bearbeitet, dieselbe dürfte sich aber auch für den weiten Gebrauche als sehr nützlich und praktisch erweisen. Es der Reducirung in Pennige, Kreuzer und Centimes bis der Beträge bis 1/2 außer Anlag gelassen und über 1/2 für voll gerundet. In fort laubender Ausstattung auf 63 Seiten (schon halbes Jahr vor Schluß-Verlage) ist diese Tabelle im Verlage der Königlich-Preussischen Ober-Buchdruckerei (R. v. Decker) für den Preis von 10 Sgr. erschienen. Wir können dieselbe den Geschäftleuten besonders empfehlen.

### Sorten.

Kronen (Verains-Handels-Goldmünze)	100 G.
1 1/2 Zpf. br. u. 1/2 Zpf. fein) pr. St.	—
K. S. Augustor à 3 Sgr auf 100	—
Ant. anal. Louisor à 3 Sgr auf 100	—
K. Russ. 1/2 Imper. à 3 Rr. pr. St.	10 G.
10 Frankmünze	—
Holländische Ducaten à 3 Sgr auf 100	—
Kaiserliche do. do.	—
Pastr. do. do.	—
Gold pr. Zollfund fein	—
Zweimünzige Ducaten pr. Zollfund brutto	—
Silber pr. Zollfund fein	—
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 100 fl.	85 G.
Russische do. pr. 100 R.	85 G.
Div. anal. Casen-Anw. à 1 u. 5 Sgr pr. Casen	85 G.
do. do. do. do.	—
Noten anal. Banken ohne Anw. — Casen	—
als niedrigem Platze	—

### Leipziger Börsen-Course am 29. Juli 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenb.-Actien.		Eisenb.-Prior.-Oblig.		Bank- u. Cred.-Act.	
Amsterd. pr. 250 Ct. G.	147 1/2 G.	Nordd. Eisenb.-Act. v. 1862	105 1/2 G.	Altenb.-Zeitz. St.-Fr. 5	120 G.	Altenb.-Kloster	100 G.	A. Deutsche Cr.-Anst.	95 G.
Antwep. pr. 100 fl. 33 1/2 G.	—	do. do. v. 1865	101 1/2 G.	Annab.-Teplitzer	110 G.	Annab.-Welpert	100 G.	Anhalt-Desa. Bank	85 G.
Berlin pr. 100 % Fr. Ct.	—	do. do. v. 1868	100 G.	Berlin-Anst. A. u. B. C. 4	120 G.	Berlin-Anhalter	100 G.	Braunschweiger Bank	85 G.
Bremen pr. 100 % L. d. G.	—	do. do. v. 1870	100 G.	Berlin-Stettiner	120 G.	Berlin-Lit. B.	100 G.	Breslauer Bank	85 G.
Frankf. a. M. pr. 100 fl. B. W.	—	do. do. v. 1871	100 G.	Chemnitz-Würsch. 4	120 G.	Chemnitz-Würsch. 4	120 G.	Cob. Gotb. Cr.-Anst.	85 G.
Hamburg pr. 100 Mk. B. W.	—	do. do. v. 1872	100 G.	Chemnitz-Grassl. St.-Fr. 5	120 G.	Chemnitz-Grassl. St.-Fr. 5	120 G.	Darmstädter Bank	100 G.
London pr. 100 l. Sterl.	—	do. do. v. 1873	100 G.	Colitz Carl-Ludw. B. 5	120 G.	Colitz Carl-Ludw. B. 5	120 G.	Deutsche Bank	100 G.
Paris pr. 100 Fr. C.	—	do. do. v. 1874	100 G.	Colitz Carl-Ludw. B. 5	120 G.	Colitz Carl-Ludw. B. 5	120 G.	Gerar Bank	100 G.
Wien pr. 100 fl. Oest. W.	—	do. do. v. 1875	100 G.	Klein-Mindener	120 G.	Klein-Mindener	120 G.	Gothar Bank	100 G.



**Hunter's Mäusegift,**  
 unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von  
 Mäusen und Ratten, empfiehlt als völlig gefahrlos  
 und garantiert für den Erfolg  
**Eduard Fahlberg,**  
 Droguen- und Farbenhandlung,  
 Brühl Nr. 50.

**Nähmaschinen,**  
**Wheeler & Wilson,**  
**Grover & Baker,**  
**E. Howe, Singer und**  
**Willcox & Gibbs,**  
 für Familien- und Gewerbe-  
 treibende, empf. zu Fabrik-  
 Preisen unter Garantie —  
 Unterricht gratis. —  
 Nähmaschinen,  
 Nähmaschinen,  
 Nähmaschinen,  
**oh. Friedr. Osterland, Markt 4,**  
 Alte Waage.

**Operngläser,**  
**Fernrohre, Klemmer,**  
**Brillen, Lorgnetten,**  
**Lupen, Mikroskope,**  
 in reichhaltiger Auswahl empfiehlt  
**oh. Friedr. Osterland, Markt 4,**  
 Alte Waage.

**Eiserne Klappbettstellen,**  
 eigenes Fabrikat,  
 solid und  
 dauerhaft  
 gearbeitet  
 3 Stück v.  
 3 Tbr.  
 an, dergl.  
 mit  
 Feder-  
 Matratzen à Stück von 5 Thaler an  
 Bettstellen nach besonderem Maß liefern in  
 jeder Zeit  
**Grüner & Friedrich, Schützenstr. 1.**

**Neuheiten**  
 für  
**Damen**  
 in schwarzen (Seid) und bunten Schmuck,  
 in jeder Art Auswahl von Talmi-Gold-  
 Schmuck-Gegenständen in den geschmack-  
 vollsten Mustern zu den billigsten Preisen  
 empfiehlt  
**Clemens Jäckel,**  
 Markt Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus

**Haupt-Dépôt**  
 der echten patentirten langen und kurzen  
**Talmigold-Uhrketten**  
 für Herren und Damen in den neuesten ge-  
 schmackvollsten Façons zu den billigsten  
 Preisen bei  
**Clemens Jäckel,**  
 Markt Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

**Tallos-Uhrketten.**  
 Diese Ketten, früher Talmi-Gold genannt,  
 sind an meiner Marke „Talloid“, welche sich  
 auf dem Boden oder Karabiner befindet, zu erkennen.  
 Paris 1871.  
**Am Talloid.**

**Plaid-Riemen**  
 für Herren, Damen und Kinder empfiehlt  
**Wilh. Dietz, Grimm. Str. 8.**

**Bad- und Reiseartikel,**  
 Reisetaschen, Geldtaschen,  
 Lourentaschen zum Umhängen,  
 Plaidriemen, Trinkflaschen,  
 Kesselfaßes, Waschrollen,  
 Portemonnaies, Cigarren-Etui's,  
 Brieftaschen, Etui'senbücher,  
 englische Spazierstöcke,  
 Taschentücher, Kämme etc. etc.  
 in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Wilhelm Kirschbaum,**  
 19 Neumarkt 19.

**Bade-Mützen,**  
 Schwammbeutel u. Schwämme empfiehlt  
**Wilh. Dietz, Grimm. Straße 8.**

**Das Leinen- und Wäsche-Lager**  
 von Ludwig Heldsleck aus Bielefeld  
 befindet sich auch außer den Messen zu  
 Fabrik-Preisen  
 1 Große Fleischergasse 1.  
 bei Strothenk & Meissner.  
 Oberhanden werden in neuester Façon  
 nach Maß unter Garantie des Satisfacens  
 schnell angefertigt.  
**14. Nicolaistraße 14.**  
 Garne, Posamentir- und Strumpfwaren.  
 en gros. en détail.  
**O. W. Fischer.**

# Ingber-Likör

VON **Otto Kutschbach,**

Grimma'scher Steinweg  
 Nr. 47.



Dieser extrarainen Magen-  
 Likör kann ich seiner vorzüglichen Eigen-  
 schaften wegen, die in Stärkung und Er-  
 wärmung des Magens so wie Förderung  
 der Verdauung bestehen, und namentlich in  
 jetziger Jahreszeit nach dem Genuße von  
 neuen Kartoffeln, Gurkensalat, Obst u. s. w.  
 als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

## Freiburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publicum nun fast dreißig Jahre bekannten echten Fruchtweinessig, wozu  
 hiesige kleine Weine verwendet werden, daher auch dem besten rheinischen Weinessig weder im Aroma  
 noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten  
 Lager die Herren:

**Louis Apitzsch,** Grimma'scher Steinweg.  
**Gustav Bachmann,** An der Pleße Nr. 6.  
**Robert Böhme,** Ritterstraße.  
**Friedrich Brückner,** Halle'sche Straße.  
**Oscar Jessnitz,** Grimma'scher Steinweg.  
**Friedrich Kitz,** Ranshäder Steinweg.  
**Carl Körnes,** Thomashäuschen.

**Gebrüder Lodde,** Petersstraße.  
**Herrmann Schirmer,** Grimm. Straße.  
**Theodor Schwenicke,** Salzschäphen.  
**Carl Todt,** Peterssteinweg.  
**Grünthal & Meisel,** Tauchaer Straße.  
**Ed. Gunkel,** Eilenburg.  
**F. W. Irmisch,** Grimma.  
**Franz Junge,** Plauen.

Die Wein-Essigfabrik von **E. Fiedler Nachfolger,** Freiburg a. L.  
 (Inhaber **W. Schadewell.**)

**Wollene Fransen**  
 empfiehlt in allen Farben billigt  
**Walter Naumann, Ecke der Schloßg.**  
**Petersstr. 27.**

**En gros. Cigarren En détail.**  
 eigener Fabrik  
 empfehlen in gut gelagerter Waare, in ff. Qua-  
 lität, und machen besonders aufmerksam auf unsere  
**4- u. 5-Pfennig-Cigarren,**  
 Nr. 7 u. Nr. 9.  
**F. W. Schöne & Co.,**  
**Schützenstraße 7.**

**Unter Nr. 45**  
 verkaufe ich eine in jeder Beziehung  
 ausgezeichnete  
**6 Pfennig-Cigarre.**  
**Carl Horst,**  
 Cig. und Tab.-Papier, Hainstr. 17, Ecke des Brühls.

**Otto Pflugbeil,**  
 Ranshäder Steinweg 11,  
 empfiehlt seine vorzüglichen Flaschenbiere:  
**Gottsch'schen Malzextract à Fl. 5 Pf.**  
**Canig' Malz-Porterbier à Fl. 2 1/2 Pf.**  
**13 Fl. 1 Pf.**  
**Köfener Champagner-Weißbier à Fl. 2 1/2 Pf.**  
**2 1/2 Pf. und 1 1/2 Pf., 1/2 oder 2/3 Fl. 1 Pf.**  
**Köfener Tafel-Krauterbier à Fl. 1 1/2 Pf.**  
**20 Fl. 1 Pf.**  
**Dofer Bayerisch Bier à Fl. 1 1/2 Pf., 21 Fl. 1 Pf.**  
**1 Pf.**  
**Perlbier Bitterbier à Fl. 1 1/2 Pf., 21 Fl. 1 Pf.**  
**Calmbacher Export-Bier à Fl. 2 Pf., 16 Fl. 1 Pf.**  
**1 Pf.**  
**Berliner Tivoli-Bier à Fl. 1 1/2 Pf.**  
 Bei Entnahme von 1 Pf. an frei ins Haus.

**Der Genus des**  
**Graham-Brodes**  
 ist das natürlichste Mittel gegen Verstopfung.  
 Es ist überhaupt jedem Magenleidenden als  
 die leichtverdaulichste, dabei nahrhafteste Speise zu  
 empfehlen. — In Leipzig ist es nur echt zu  
 haben bei  
**Ernst Ahr,**  
 Tauchaer Straße 29,  
 Markt 3 (Kochs Hof).

**Für Käsehändler.**  
 Gute Käse sind stets in jedem Quantum zu  
 haben auf dem Annerischen Gute zu Pen-  
 newitz, 1/2 Stunde von Eisenbahnstation Gröbers.

**Stadt Wien.**  
 20. Peterstraße 20.  
 Königl. Niederl. Zerscherer.  
**Delicatessen-Handlung.**  
 Holländ. Blumentohl,  
 neue Kartoffeln.  
 Nur für Kenner! ist die  
 schönste Sendung neuer  
 holländ. grüner Jaag-  
 Derringe angekommen und  
 als ganz vorzüglich den  
 Herren Gourmants beson-  
 ders zu empfehlen.  
**Henri A. te Mytelaar,**  
 von Firma: **A. P. te Mytelaar,**  
 Rgl. Niederl. Postlicent.



**Gefornes**  
 à Port. 15 Pf.  
**Eistörtchen von 2 1/2 Agr. an.**  
**Erdbeer-, Kirsch-, Stachelbeer-, Apfel-**  
**und Kaffeluchen, Beer-, Dessert- u. a.**  
**Schäd. u. Vorzüglichen Kaffee**  
**à 13 Pf. u. Waldschlösschen, Bayer.**  
**und Lagerbier. Große Auswahl von**  
**Zeitungen.**

**Café u. Conditorei**  
**A. Martin, Schrötergäßchen 6.**  
**Verkäufe.**

**Feldplan mit Unterlage**  
 von schönem Bauhand, zur Ausdeut. geeignet, weist  
 billig nach **J. Glöckner** in Lindenau, Herrenstr. 8.

**Ein 4stöckiges Haus**  
 nicht weit vom Rosenthal ist unter leichten Zah-  
 lungsbedingungen zu verkaufen oder gegen ein  
 kleineres Haus mit Garten zu verkaufen.  
 Waldstraße Nr. 11 parterre.

**Billiges Grundstück für eine Familie.**  
 Haus mit Garten (Bauplatz), sehr bequem ein-  
 gerichtet, in der Nähe des Bayer. Bahnh., für  
 6500 Pf. zu verkaufen. Näher. auf Anfr. sub  
 K. K. 6500. in der Expedition dieses Blattes.  
 Zu verkaufen mehrere Hausgrundstücke, darunter  
 eins mit gr. Garten u. Hof, Caplag, Bräuderstr. 12, L.  
 Haus in Lindenau mit schönem Obst- u. Gemüses-  
 garten ist billig zu verk. Näh. J. Glöckner, Herrenstr. 8.

**Ein Haus**  
 in Neuvorkdorf bin ich beauftragt für  
 3200 Pf. zu verkaufen, Einbringen 220 Pf. Porto-  
 freie Anfragen ertheilt daselbst **C. A. Kramer.**

**Ein Weingehäft**  
 mit Nebenbranchen u. solider Kundschafft ist preis-  
 würdig zu verkaufen. Borräthe u. können mit  
 übernommen werden. — Offerten sub C. & Co.  
 Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**  
 Ein Kaufmann, welcher im Besitz von 2500 Pf.  
 ist, kann unter sehr günstigen Bedingungen ein  
 Geschäft übernehmen, welches ein jährliches Ein-  
 kommen von 1000—1200 Pf. rentirt.  
 Reflectirende wollen sich gefälligst unter Chiffre  
 O. M. 73 an die Herren **Haasensteln &**  
**Vogler** in Leipzig wenden.

**Geschäfts-Verkauf.**  
 Zu Oftern 1872 ist in Leipzig bester Lage eine  
 Colonialwaaren- und Cigarrenhandlung mit oder  
 ohne Waaren billig zu übernehmen. Adv. unter  
 A. M. H. 15. Expedition dieses Blattes.

**Eine Mühle**  
 mit aushaltender  
 Wasserkraft in der  
 Nähe von Leipzig, mit schönen Gebäuden, 35 Acker  
 Feld, 16 Acker Wiesen und Gartenanlagen, zur  
 Einrichtung einer Fabrik passend, ist Familienver-  
 hältnisse wegen zu verkaufen. Gef. Offerten sub  
 O. N. 74 an die Herren **Haasensteln &**  
**Vogler** in Leipzig erbeten.

**Verkauf einer Schmiede.**  
 In einem großen Dorfe mit Rittergut und  
 120 Pferden, einige Stunden von Leipzig ent-  
 fernt, ist eine gut eingerichtete Schmiede nebst dazu  
 gehörenden ca. 6 Acker Feld und Garten unter sehr  
 günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
 Darauf Reflectirenden wird das Nähere auf An-  
 fragen sub **V. U. H. 479** durch die Annoncen-  
 Expedition von **Haasensteln & Vogler**  
 in Chemnitz mitgetheilt.

**Gasthofs-Verkauf.**  
 Unterzeichnetener beabsichtigt seinen zu Ballenstäde  
 a. D. in der Allee gelegenen Gasthof „zur Stadt  
 Bernburg“ nebst Kegelbahn, Garten und 2 Morgen  
 158 □ Ruthen Acker aus freier Hand zu verkaufen.  
 Der Gasthof enthält 2 Speisek., 16 Stuben,  
 4 Kammern und die sonst erforderlichen Räum-  
 lichkeiten.  
 Die Uebergabe kann sofort erfolgen.  
 Ballenstädt, den 26. Juli 1871.  
 Der Rechtsanwält  
**G. Sempel.**

**Ein Clavier**  
 ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen  
 Ranshäder Steinweg 21 im Gewölbe.  
**Pianos,** neue und wenig gebrauchte, zu  
 billigen Preis unter mehrjähriger Garantie ver-  
 kauft  
**W. Förster, Eiserstraße 18.**  
 Ein prachtvolles Piano ist umstände halber  
 billig zu verkaufen Körnerstraße 17 parterre recht.  
 Ein Piano (7 Octaven, 38tzig) ist für  
 100 Pf. zu verkaufen Schrötergäßchen 6, 3. Et. L.

**Eine Harmonika,**  
 vierstimmig, dreistimmig, schon gespielt und mit gutem  
 Ton ist zu verkaufen Alter Amthof Nr. 7, L.  
 Ein schöner, vollblühender Oleander ist zu  
 verkaufen bei **C. Lindner,** Neuschönefeld 178.

**Polstermöbel, Matratzen, Bettstellen**  
 aller Art empfiehlt billigst und gut  
**Wilhelm Barthel, Burgstraße 10, L.**  
 Zu verkaufen sind 3 Stühle, 1 Commode,  
 1 Kinderwagen, 1 Gitarre Tauchaer Str. 22, 2 Tr.  
**Gebr. Möbel** sind zu verkaufen Grimma'scher  
 Steinweg 57, Hinterhaus 2 Tr. links.

Zu verkaufen sind Sopha, Stühle, Wasch-  
 tisch, Bettstellen, Spiegel Kl. Fleischergasse 18 p.  
 Billig zu verkaufen neue und geb. Meubles,  
 Kleidungsstücke, Hand-, Kinderwagen u. dgl. mehr.  
 Gutrich, F. Weiser.

Ein auf Bestellung gearb. Sopha ist verhältniß-  
 halber preisw. zu verkaufen Ritterstraße 42, II.  
 1 Mahag., 2 birkene Schreibst., Commoden,  
 Sopha, Bettst., Federbetten vert. Windmstr. 49, II. r.

**Jagdgewehr-Verkauf.**  
 Ein wenig gebrauchtes und gut gehaltenes aner-  
 kanntes Jähdnadelgewehr (Hinterlader) ist ver-  
 hältnißhalber preisw. zu verkaufen beim Wärsen-  
 macher **Reif,** Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.  
 Eine **Wheeler-Wilson-Nähmaschine**  
 ist mit 1/2 Verlust zu verkaufen  
 Hohe Straße 13, Gartengeb. recht. L.

**Gartenhaus-Verkauf.**  
 Ein hölzernes massives Gartenhaus ist billig zu  
 verkaufen. Näh. Mauricianum bei C. H. Löhne Ww.  
**Für Bau-Unternehmer.**  
 Zu verkaufen sind 16—20 Tbd. Bauflammern,  
 Mühlhölzer, Leitern und Klapplatten. Zu erfragen  
 Beders Restauration in Volkmarsdorf.

**Zu verkaufen** 7 gußeiserne Schlichtestessel  
 von allen Größen Ranshäder Steinweg 16.  
 Eine noch in gutem Zustande befindliche **Koch-**  
**maschine** ist sofort billig zu verkaufen.  
 Näheres Eiserstraße Nr. 35, L.  
 Mehrere Hundert Bettstellen und Waschtische  
 stehen zu verkaufen Antonstraße 5 beim Tischler.

**Zu verkaufen** 5 Stück gute Jalousien, 3 1/2 C.  
 hoch, 1 1/2 C. breit. Zu erst. Kauf. Steinweg 16.  
**Stahlfeder- und Matratzen**  
 billig Peterssteinweg Nr. 50 A, 4. Etage links.

**Roggen**  
 auf dem Ziele, circa 2 Ader, gut bestanden ver-  
 kauft billigst **Eduard Brandt, Gohlis.**  
 Eine gute braunbunte **Droschke nebst gutem**  
**Pferd** verkaufe ich Wittmoß den 2. August  
 von 10 bis 12 Uhr.  
**J. Sünkel, Gohlisstraße 44.**  
 Sehr billig zu verkaufen ist ein mittlerer zwei-  
 räderiger **Handwagen** Reudnitz, Feldstraße 32.

**Pferde-Verkauf.**  
 2 gute Arbeitpferde sind, weil über-  
 complet, zu verkaufen.  
**Anton Rösler's** Kohlenmagazin  
 im Leipziger-Deubner Bahnhof.

**Für Pferdeschlächter.**  
 Ein Pferd, 7 Jahre alt, gut gefüttert, steht zu  
 verkaufen **Brauerer Marktleeberg.**

**St. Bernhards-Hund,**  
 ein Prachtemplar, 1/2 Jahr alt, schwarz- und  
 gelbblämmig, dressirt, ist sehr billig zu verkaufen  
 Bayerische Straße Nr. 7.  
 Zu verkaufen sind junge Canarienvögel und  
 einige große Vogelbauer Weststraße 41, i. S. 4 Tr.

**Kaufgesuche.**  
**Fleischerei-Gesuch.**  
 Gesucht wird eine eingerichtete Fleischerei oder  
 ein Local, welches sich dazu einrichten läßt, in der  
 Stadt oder innern Vorstadt. Gef. Adv. unter  
 R. P. wolle man bei Herrn Otto Klemm,  
 Universitätsstraße, niederlegen.

**Swidan-Brüderberger Kohlenactien,**  
**Serie III.,** werden in jeder Masse zu kaufen  
 gesucht. Adressen unter Z. B. K. A. bei Herrn  
 Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.





Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Treffen, überhaupt werthvollen Sachen bei Robert Mey, Brühl 25, Stadt Köln.



Geld. Kl. Fleischerstraße 11, III. werden alle Werthgegenstände gekauft. Rücklauf ist billigst gestattet.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Werthloschen, Lager- u. Leibhausscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf billigst gestattet.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, u. s. w. kauft stets zu höchst. Preis u. erb. Adv. Brühl 63, 2 Tr. K. Basser.

Reubleds ganze Wirtschaften, einzelne Stücke, Einkauf, C. F. Gabriel, Reichstraße 15.

Wo? kauft man unechte Galerien zum Hasfen der Steine für Galanterie-Arbeiter? Adressen zu richten an Julius Ulrich in Dresden.

Zu kaufen gesucht werden zwei Anlegeletern mit Stufen für Waarenlager. Anerbietungen Inselstraße Nr. 2 parterre links.

Schwarze Johannisbeeren kauft August Hübner, Rüb. Str. 63, Droguerie- und Farbenhandlung.

Wichsbüchsen, reine, kauft zu höchstem Preis die Fabrik Turnerstraße 2.

Hadern, Knoden, Glas u. alle Arten Metalle werden gekauft und gut bezahlt Braustraße 4.

Altes Bettstroh kauft den gefüllten Strohhack für 1 Neugroschen die Nonnenmühle.

Auf Wunsch werden die Strohhägen abgeholt; dagegen bitte ich Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzutraglichkeiten des Personals sofort zu melden. Strohverkauf nach Bund und Schütze.

Zu kaufen gesucht werden 30 bis 40 Fuder gute Gartenerde. Offerten mit Preisangabe nebst Kupf. Rosenhalsgasse Nr. 1.

Ein eleganter einspanniger Wagen wird gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre B. H. No. 25 an.

Ein Handwagen, zum Büchertransport sich eignend, wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man abgeben in der Expedition des „Volkstaat“, Petersstraße 18.

Graspeferde, auch kleine sogenannte Hoppe-Pferde kauft fortwährend E. Geupel-White. P. S. Obige Thiere dienen zur Ernährung meiner Chamäleon. Ein Jeder, der Hoppe-Pferde liefert, demnach zur Erhaltung dieser Wunderthiere mit beiträgt, kann sie gratis beschaffen.

Gesucht wird ein gut erhaltener zweirädriger Handwagen. Adressen sind unter Chiffre C. M. H. 30, in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

8-10,000 werden auf sichere Hypothek gekauft. Mühlend-Sicherheit. H. K. 8 Expedition dieses Blattes.

3000 werden zu 6% Zinsen gegen erste Hypothek auf ein hübsches Hausgrundstück gesucht durch Adv. H. Bader, Hainstraße 28, I.

Gesucht werden 500 Tblr. gegen genügende Sicherheit und übliche Zinsen auf 2-3 Monate gewisser Rückzahlung. Gültige Offerten werden erbeten in der Expedition d. Bl. unter L. I.

Herzliche Bitte!

Ein Landwehrmann, welcher den Feldzug mitmachte u. durch 9monatliche Abwesenheit in Frankreich in die bedrängte Lage gekommen ist, die von ihm zu stellende Caution von 25 nicht leisten zu können, bittet er für Deutschland Herz habende Herren oder Damen um ein Darlehen von 25, welche er nebst Zinsen gewissenhaft abzahlen würde, und bittet gefällige Adressen unter Chiffre T. B. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Eine tüchtige junge Frau bittet einen edlen Menschenfreund ihr zur Gründung eines kleinen rentirenden Geschäftes behülflich zu sein. Adressen werd. gest. unter G. L. H. poste restante erbeten.

Gold auf Pfänder und Leibhausscheine Kleins Fleischerstraße Nr. 28, III., vis à vis dem Kofflerbaum. Zinsen pro Tbaler 1 Nar.

Das Correspond.-Bureau Kleine Fleischergasse 6, I., führt Beamte und Kaufleute etc., die sich ernstlich zu verheirathen wünschen, bel vermögenden Damen ein.

Eine gebildete Dame, hier fremd, bittet dringend um Rath und Beistand einer erfahrenen Dame oder Herrn. Adressen gest. unter K. E. poste restante Leipzig.

Gesucht wird eine gute, reinliche Ziehmutter Antonstraße Nr. 15, Hof part.

Privat-Entbindungen.

Damen, welche ihre Entbindung in strengster Verschwiegenheit abwarten wollen, finden in meinem sehr freundlich gelegenen Hause unter annehmbaren Bedingungen und liebevoller Pflege, Monate zuvor, freundliche Aufnahme bei Hebamme Bauer in Potschappel Nr. 35.

Offene Stellen.

Zur Gründung eines höchst soliden Geschäfts, wozon Suchender Sachmann ist, welches nachweislich einen Reingewinn von 4%, - 5000 Thalern per Jahr erzielt und bei welchem jeder Verlust ausgeschlossen ist, wird ein

Theilnehmer

mit 1000 Tblr. disponiblen Capital gesucht. Sachkenntnis nicht erforderlich, doch sonstige kaufmännische Tüchtigkeit erwünscht. Offerten unter E. Th. H. 1000 an die Expedition d. Bl.

Für eine Cigarrenfabrik in Cassel wird ein mit der Cigarrenfabrikation vertrauter, auf dem Comptoir und Reisen bewandertes, militairfreier junger Mann per October d. J. zu engagiren gesucht. Franco-Offerten werden unter Chiffre M. poste restante Cassel erbeten.

Reisender-Gesuch.

Für meine Strumpfwarenfabrik suche ich zum baldigen Antritt - bei hohem Salair - einen rout. jungen Kaufmann für die Reise. Kenntnis der Branche erwünscht, doch nicht nothwendig.

Solche Referenzen und militairfrei sind, mögen sich unter genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises an mich wenden. G. Roh in Apolda.

Reisender gesucht.

Ein Leipziger Engros-Haus in Engl. Manufakturwaaren sucht einen tüchtigen Reisenden für Sachsen. Waarenkenntnis und gute Referenzen sind Hauptbedingung. Offerten unter N. J. 48 von den Hrn. Haasenstein & Vogler in Leipzig befördert.

Eine Barmer Band- und Eigenfabrik sucht zum baldigen Eintritt einen gewandten Reisenden, welcher mit der Branche vertraut ist. Gefl. Franco-Offerten unter O. B. 63. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht wird sofort ein junger Expedient, möglichst mit dem Inseratenwesen vertraut. - Selbstgeschriebene Adressen sind unter Chiffre L. H. 29. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Copisten-Gesuch.

Für ein kaufmännisches Geschäft wird zum baldigsten Antritt ein tüchtiger Copist, zuverlässiger Rechner, gesucht. Vorläufiger Gehalt 300. - Offerten nebst Copie der Zeugnisse befördert die Exped. d. Bl. unter G. H. Nr. 00.

Ein jüngerer Schreiber wird für eine Buchhandlung gesucht. Offerten sub W. O. H. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Buchdruckerei-Factor gesucht.

Eine renommirte Buchhandlung Rheinlands sucht für ihre neu zu gründende Buchdruckerei zum 1. November oder auch einige Wochen früher einen durchaus tüchtigen Factor, welcher im Stande ist diese Branche des Geschäfts selbstständig zu leiten, sich ausserdem gern den vorkommenden Arbeiten unterzieht.

Die Stellung ist eine angenehme und wird gut salarirt. Frankirte Offerten mit Zeugnissen über die bisherigen Leistungen u. Chiffre A. B. H. 1. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Maschinenmeister-Gesuch.

Ein Maschinenmeister, welcher im Illustrationsdruck bewandert, wird bei einem Gehalt von 7-8 1/2 baldigst gesucht von Leopold & Bär.

Ein tüchtiger Silberarbeiter für montirte Arbeiten wird gesucht. L. Scheele, Blumenstraße Nr. 3.

Xylographen,

welche gute Tonhämmer und besonders im Robesache sehr geübt sind, finden auswärts vorzügliche Arbeit sowie gute und dauernde Stelle. - Baldigster Eintritt erwünscht.

Proben u. Offerten unter Chiffre F. E. No. 1004 an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht einige Buchbinder-Gebülfen Königstraße 24, A. Bube.

Einige Büchsenmacher, welche mit feiner Jagdarbeit vertraut, finden bei Unterzeichneten dauernde Beschäftigung. Antritt sogleich. Altenburg, den 28. Juli 1871.

Dr. A. Smeiner & Sohn.

Ein Bäderwerkmeister wird gesucht von Z. Poppe, Bindorf.

Gesucht wird ein Tischlergefelle Weststraße Nr. 11.

Gesucht wird ein guter Tischlergefelle Rühlgasse Nr. 1.

Zwei Tischlergefallen können Arbeit erhalten Lindenstraße 3, im 2. Hofe.

Tischlergefallen, gute Bauarbeiter, werden gesucht Haderstraße Nr. 6.

Ein guter Tischler findet Arbeit Colonnadenstraße Nr. 20. Herm. Müller.

Gesucht wird ein Tischlergefelle, guter Arbeiter, Inselstraße Nr. 15, Mittelgebäude links.

Ein Tischlergefelle erhält Arbeit Fleischerplatz Nr. 7 bei F. Bernide.

Ein Tischlergefelle erhält gute und dauernde Arbeit Centralstraße Nr. 12.

Tischler- und Glasergefallen werden gesucht Wiesenstraße Nr. 1.

Ein tüchtiger Glasergefelle findet dauernde Stückerarbeit Weststraße Nr. 17 a.

Einen auf Nähmaschinen geübten Maschinenschlosser sucht J. A. Conrad, Gohlis, Eisenstr. 24.

Ein tüchtiger Eisendreher findet bei gutem Lohne und dauernder Arbeit sofort Stellung bei E. G. Neuter, Hohe Straße 19.

Ein tüchtiger Arbeiter an die Hobelmaschine wird gesucht in der Maschinenfabrik von O. Koeniger.

Ein tüchtiger Arbeiter an der Hobelmaschine wird gesucht. Solche, welche schon in Maschinenfabriken gearbeitet, erhalten den Vorzug. C. G. Neuter, Hohe Str. 19.

Gesucht wird ein accurater Schlosser auf Bauarbeit Wasserstr. Nr. 1.

Gesucht wird ein Klempnergefelle Zriper Straße Nr. 24 a. E. Schurig.

Vier Maler-Gebülfen finden dauernde Arbeit Rudolphstr. 3, 2 Tr. W. Bonson, Maler.

Malergebülfen-Gesuch.

1 bis 2 solide Gebülfen finden dauernde Beschäftigung bei Johannes Schläter, Maler in Grimma.

Tüchtige Oelfarbenstreicher, schon längere Zeit in diesem Fache thätig, werden gesucht von Ed. Lehmann, Nicolaistr. 14, im H. r. I.

Ein Tapezierer-Gebülfe, der selbstständig arbeiten kann, wird gesucht im Reubledsmagazin Petersstraße 35, 1. Etage.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der mit guten Schulkenntnissen versehen ist, kann in einem hiesigen größeren Geschäft sofort oder auch später in die Lehre treten. Näheres Reichstraße 39, 1. Etage.

Steindruckereilehrlinge

werden angenommen bei Weigner & Buch, Sidonienstraße 9.

Drei Kellner

werden sofort oder bis 1. August gesucht in der Theater-Conditorei.

Gesucht: 1 Saalkellner (Hotel 1. Rang), 6 Kellner, 5 Kellner b., 4 Arbeit., 6 Burf., 8 Knechte Ritterstr. 2, I.

Gesucht einige Kellner für ff. Restaurant (am liebst. geb. Militair) Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zum 1. August ein gewandter Kellner zur Restauration Stadt Leipzig in Lindenau.

Gesuche wird zur selbstständigen Verwaltung eines in bester Lage befindlichen Productengeschäfts ein Geschäftsführer. Caution 150. - Höhe Str. 5 p.

Für unser Colonialwaaren-Geschäft suchen wir einen gut empfohlenen kräftigen Markthelfer, möglichst ins Jahrlohn, mit Kost und Wohnung im Hause. Grünthal & Meisel, Tauchaer Straße 11.

Ein gut empfohlener Markthelfer, der bereits im Buchhandel thätig war, findet sofort Stellung. Zu melden Mittags von 1-2 Uhr Neumarkt Nr. 29, 2. Etage.

Gesucht wird sofort für ein größeres Materialgeschäft ein Markthelfer im Alter bis 20 Jahren, welcher schon derartige Stelle bekleidet. Näheres von 8-10 Uhr Sidonienstraße 16. C. Groß.

Gesucht werden mehrere ordentliche, kräftige Arbeiter im Anton Rösler'schen Kohlenmagazin (Leipzig-Dresdner Bahnhof).

Gesucht wird ein Kollknecht Albertstraße Nr. 19.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Pferdeknecht Sophienstr. 15.

Gesucht wird zum 1. August bei hohem Lohn ein ordentlicher Pferdeknecht. Zu melden Johannigasse Nr. 10 parterre.

Ein Burfche vom Lande, nicht über 19 Jahre alt, welcher mit Pferden umzugehen weiß u. nebenbei sich leichter häuslicher Arbeit unterzieht, findet gute Stelle und baldigen Antritt. Zu erfragen Petersstraße im großen Reiter-Bräuergeschäft.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner burfche Waldschlösschen zu Gohlis, Solais Nr. 14 bei Debus.

Gesucht wird ein Kaufburfche Promenade Nr. 14 bei Debus.

Einen Kaufburfchen von 15-16 Jahren sucht Wilhelm Wagner, Universitätsstr. 11.

Gesucht wird ein Kaufburfche bei J. G. Sechendorf, Hospitalstraße 11.

Gesucht wird ein Kaufburfche ins Wochenlohn-Gesuch bei Gerberstraße Nr. 18 im Hofe rechts.

Ein kräftiger Kaufburfche, der wünschbar in einem Colonialw.-Gesch. gearbeitet hat, wird sofort gesucht. Robert Senfel, Georgenstraße 11.

Ein kräftiger Kaufburfche wird sofort gesucht Sternwartenstraße 27.

Eine alleinstehende Witwe wird mit 100 200 1/2 als Geschäfts-Compagnon gesucht. Adressen U. U. 20. poste restante Leipzig.

Gesucht 2 Verkauf (Tapiß.), 1 Kuchmach. (Bauh.), 2 Del. Wirtsh. C. Riebling, Sternwartenstraße 15 c, Hof 1 Treppe.

Eine zuverlässige, tüchtige Verkäuferin sucht. Näheres Große Fleischerstraße 21, Nr. 2 Tr. links. Sprecht früh 8-10 u. 1-3 Uhr.

Ein gebildetes Ladenmädchen, welches in der Kurz- und Eisenwaarenbranche, sowie im Lampengeschäft selbstständig arbeiten kann, nach Thüringen in ein großes Geschäft zu emmigern gesucht. Salair nach Leistung, Restlosh event. vergütet.

Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises sind zu richten unter Chiffre C. L. 63 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Erfurt.

Gesucht 3 Gouvernant., 4 Bekleidungs-Röchin, 14 Dienstmädchen Ritterstr. 2, I.

Outfagon-Arbeiterinnen werden zu dauernder Arbeit gesucht von Heinrich Reinhardt's Strohhutfabrik.

Nähmaschinentinnen-Gesuch.

Mehrere auf Nähmaschine geübte Mädchen, aber nur solche, finden dauernde und lohnende Beschäftigung. - Zu melden Wetzlar Nr. 61 B im Hinterhause.

Eine geübte Weibnäherin wird sofort gesucht Brüderstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Mädchen zum Falzen und Pfeten sucht H. Fikentscher, Poststraße 15.

Zum Habernfortiren werden zwei Mädchen gesucht Sternwartenstraße Nr. 3.

Eine tüchtige Köchin,

welche einer größeren Küche allein vorstehen kann, wird wo möglich sogleich von einer deutschen Familie in Dessau zu mieten gesucht. Lohn 100 Rubel und Vergütung der Reisekosten. Näheres bei C. F. Fischer in Gera, Agedstraße 1.

Gesucht wird bis zum 15. August eine s-fahrene gute Köchin. Adressen Grimma'scher Steinweg 56 part.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin findet gegen monatlichen Gehalt von 8-9 1/2 dauernde Stellung. Adv. unter M. S. in Annoncenbüreau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiges Dienstmädchen für Küche u. häusliche Arbeit auf Land. Mit Buch zu melden Koch Hof im Blumengäßchen.

Gesucht wird 3. sof. Antritt ein Mädchen f. häusliche Arbeit Katharinenstraße 29, 3. Etage links.

Gesucht wird sofort oder zum 15. August ein kräftiges Ladenmädchen Neuer Gohlis, Gohlis.

Gesucht wird per 15. August ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit Lange Str. 35 pt. 1.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches, ehrliches Mädchen vom Lande zur Hausarbeit. Näheres Schützenstraße 6.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird bei gutem Lohne per 15. August gesucht. Näheres beim Hausmann Lange Straße 5.

Gesucht zum 1. August ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Hohe Straße 4, 3 Tr.

Für nächsten 1. spätestens 15. August wird ein Kindermädchen von gutem Charakter im Alter von ungefähr 18 Jahren gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufweisen, können sich melden Lange Straße 5, 3. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Petersstraße 13, 4 Tr. vornheraus.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung, das in der Nähe der Gerberstraße wohnt. Zu erfragen Große Windmühlenstr. 42, 4. Et. links.

Eine anstehende Amme zum sofortigen Antritt wird gesucht Reubnig, Kohlengartenstraße 61, 1. Et.

Stellgesuche.

Ein gewandter und bemittelter Kaufmann sucht Vertheiligung an einem prosperirenden Agentengeschäft in Garnen oder sonstigen Bedarfsartikeln, um Probergeschäfte vorzubereiten zu verbinden. Discretion ist selbstverständlich. Offerten werden P. P. 1000 poste restante hier erbeten.



Nº 211.

Ein junger Kaufmann,

seit zwei Jahren in einem renommierten...

Zum 1. September

ein junger Kaufmann, dem die besten...

Für Cigarren-Fabrikanten.

Ein tüchtiger Sortierer, welcher Alles...

Ein junger Mann, loeben vom Militair...

Ein junger kräftiger Mann, welcher gute...

Ein junger unverheirateter Mensch, der...

Ein junger kräftiger Mensch, der nicht...

Ein militairfremder Mann, 26 Jahre alt...

Ein redlich-junges Mädchen wünscht...

Ein junges Mädchen aus guter Familie...

Ein Mädchen, welches im Schneidern...

Ein englische Nonne mit sehr guten...

Ein junge Dame mit besten Empfehlungen...

Ein in den elegantesten Damen- und...

Für ein anständiges, gut moralisches...

Ein junges Mädchen aus achtbarer...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle...

Ein junges Mädchen sucht zum 1. August...

Ein 15jähr. Mädchen, in häusl. und weibl...

Miethgesuche.

Dampfkrast

und Arbeitsräume werden per 1. October...

Einige Pferdekräfte Dampf- oder Wasser...

Gewölbe-Gesuch am Markt.

Bis spätestens Mitte nächsten Jahres...

Meßstand-Gesuch.

Ein Buchst.-Fabrikant sucht ein mittelgroßes...

Wohnungs-Gesuch.

3 Zimmer mit Zubehör, nicht über 2 Treppen...

Logis-Gesuch

zu allen Preisen und in allen Lagen...

Gesucht wird per 15. Septbr. oder 1 Octbr...

Gesucht bis spätestens 1. October ein anst...

Logis-Gesuch.

2 Familien Logis werden von ruhigen...

Kinderlose Obelente

suchen zu Michaels ein Logis im Preise...

Eine unmeublirte Wohnung, zwei...

Gesucht wird von ein Paar jungen...

Gesucht wird von einer Person 1 fl. leeres...

Garçon-Logis.

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofs...

Garçonwohnung.

Zum 1. September wird in der Nähe...

Ein Garçon-Logis in der Nähe des...

Ein junger Mann, Kaufmann, sucht ein...

Für einen Comptoiristen

wird sofort ein meublirtes Zimmer...

Eine enf. meubl. Etage mit Bett für ca. 3...

Vermiethungen.

Ein Pianoforte, 7 Oct., ist billig zu...

Verpachtung

Die Restauration zum Parkschloßchen...

In Folge Beendigung des Contractes...

Zu vermieten 2 Gewölbe, passend für...

Ladenvermiethung.

In einer der größten Fabrik- u. Handels...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen...

Ein kleines Logis ist verhältniß. sofort...

Zu vermieten 1 fl. Familienwohn. monatl...

Zu vermieten ein fein meubl. Garçonlogis...

Zu vermieten vom 15. Aug. ab eine gut...

Zu vermieten ist billig ein freundliches...

Ein feines Garçonlogis ist sof. oder später...

Eine gut meublirte Garçon-Wohnung...

Ein fein meubl. Garçon-Logis mit Matratzen...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...

Ein nobles Garçon-Logis an 1 oder 2 feine...



**Zu vermieten** ist eine Stube an einen oder zwei Herren W. s. s. 26, 3 Treppen.

**Zu vermieten** eine freundlich meublirte Stube Steinwartenstraße 32, Hof 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an einen Herrn Colonnadenstraße 17, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Personen Eisenstr. 13b p

**Zu vermieten** ist 1 fr. meubl. Stube für Herren, Woche 1 1/2 Rthl. Str. 36, 4. Et. r.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Kreuzstr. 11, 2 Tr. r.

**Zu vermieten** 2 Zimmer, meubl. mit Saal- und Hauschl. Brüderstraße 10, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube an solide Herren Blumenstraße 9, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen anständigen gebildeten Herrn Erdmannstraße Nr. 3, 2 Treppen im Hofe unter Hand.

**Zu vermieten** eine feine meubl. Stube mit sep. Eingang und Hauschlüssel an einen Herrn. Reudnitz, Chaussee- u. Kurze Str. Ecke, IV, r. f. Dach.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Stübchen an einen Herrn, auf Wunsch auch mit Kof., Weststraße Nr. 17 C, 4. Etage links.

**Zu vermieten** sofort oder zum 15. August eine gut meubl. Stube. Turnerstr. 11, 3 Tr. r.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen Alexandersstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist zum 15. August ein freundl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Salzgraben 8, II.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hauschlüssel an einen Herrn vord. Turnerstraße 2, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 55, 4 Treppen.

**Zu vermieten** an 1. August oder 1. Sept. ist eine sehr freundl. meubl. Stube Gerichthweg Nr. 2, parterre links.

**Zu verm.** ist sofort eine meubl. Stube an 1 Herrn oder anständ. Dame Alexandersstraße 2, 3 Tr. I.

**Zu vermieten** ist eine große Stube Kl. Windmühlengasse 1, Hof parterre.

**Vermietung.** Eine helle und freundliche Stube, vord. heraus, mit hübscher Aussicht, ist sofort m. Saal u. Hauschlüssel zu vermieten Eulienstraße 2a, 3. Et.

Ein freundl. Stübchen ist billig zu vermieten Turnerstraße 11, 4 Treppen bei Raumann.

Ein freundlich meubl. Stübchen ist zu vermieten an einen Herrn Tauchaer Straße 8, 3. Et. rechts.

Eine gut meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Mittelstraße 30, 1 Treppe rechts.

**Eine Stube zu vermieten** Alexandersstraße 14, 2. Etage.

Freundl. einf. meubl. Stube ohne Bett, auch leer zu vermieten Grenzstraße 3, 4. Et. links.

Wenn solide Herren gute Wohnung suchen, so bittet man sich zu bemühen Poststraße 10, 3 Tr.

Ein freundlich meubl. Zimmer, separat, mehfrei u. Hauschl. ist für Herren zu verm. Burgstr. 11, III

Ein einfach meubl. Stübchen ist an 1 oder 2 sol. Herren zu vermieten Gerberstraße 18, 1. Et.

Eine freundl. ausmeubl. Stube mit Bett, Saal- u. Hauschl. ist sofort zu vermieten Königsstraße Nr. 2a, 4 Tr. rechts, nahe am Hofplatz.

**Sofort zu bez.** ist ein feines meubl. Stübchen an 1 Herrn Sternwartenstr. 23, 3 Tr. im Vorderh.

Ein hübsch meubl. Zimmer mit Saal- u. Hauschlüssel ist an einen Herrn zum 1. oder 15. Aug. zu vermieten Brüderstraße 9, 1. Etage.

Sofort zu beziehen ist ein freundl. gut meubl. Zimmer Schützenstr. 10, 3. Et. vord. heraus rechts.

An ein soliden Herren ist eine billige Stube mit Saal u. Hauschl. zu verm. Weststr. 63, IV

Eine schöne, freundliche Stube mit Doppel- fenstern, Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 31, 4. Etage links.

Eine meublirte Stube mit Gartenansicht, meh- frei, Saal- und Hauschlüssel ist zum 1. August an einen anständigen Herrn zu verm. und gleich zu bez. Pfaffenwieser Straße 24, im Hofe II r.

Bei jungen, ruhigen Leuten ist eine meublirte Stube sofort an einen ordentlichen Herrn zu vermieten Turnerstraße 15, 4 Treppen.

**Schöne Zimmer mit guter Pension** finden Herren oder Damen sofort oder später Weststraße 69, 3. Etage.

**Zu vermieten** 1 meubl. Stube an 1 oder 2 H. n. als Schlafst. Reudnitz, Kurze Str. 14 p.

**Zu vermieten** sind freundl. Schlafstellen für Herren kleine Meißnergasse 4, 3 1/2 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlaf- stellen Weststraße Nr. 35 b, 3 Treppen.

**Zu vermieten** 2 Schlafstellen mit Haus- schlüssel an Herren Burgstraße 6, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlaf- stellen Wiefenstraße Nr. 9, 3 Tr. bei Arnold

**Zu vermieten** ist 1 Schlafstelle mit Saal u. Hauschl. Burstraße 9, 2 Tr. im Gartengebäude.

**Zu vermieten** eine freundl. Kammer mit Bett an sol. Mädchen Gr. Windmühlentr. 32, G. G. II

**Zu verm.** ist 1 freundl. Schlafstelle mit Haus- u. Saalchl. an 1 Herrn An der Kleiße 7, b Tapet.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Bülowstraße Nr. 6, 2. Etage

Eine Schlafstelle für ordentl. Mädchen steht offen Alexandersstraße 12, 2. Tr. bei Herzberg.

Ein solider Herr findet Schlafstelle Rudn. p. Gemeindef. 22, 2 Tr.

Eine Schlafstelle für Herren ist offen Gr. Windmühlentr. 1a, 2 Treppen vord.

Eine freundl. Schlafstelle mit Saal u. Haus- schlüssel für einen Herrn sofort zu beziehen bei Reuten ohne Hinter Herberstr. Nr. 7, Hof 2 Tr

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Reudnitz, Gemeindef. Nr. 27, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle in einer Stube ist zu vermieten Reudnitz, Leipziger Str. 15, 1 Tr.

Ein solides Mädchen kann Sopis erhalten Lange Straße 18, parterre links.

Eine Schlafstelle mit separatem Eingang ist für Herren zu vermieten Leiger Straße 14, 4 Tr.

Eine freundl. Schlafstelle ist offen für Herren Preußergäßchen 9, 1 Tr. links vord.

Es sind gute Schlafstellen offen für Herren Neumarkt 16, III. rechts.

Für Herren ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle frei, sep. und Hauschl. Erdmanns- straße Nr. 8 Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Duerstraße 28, 1. Etage links.

Als Schlafstelle ist eine freundliche separate Stube sofort an 2 Herren zu vermieten Neumarkt 10, II.

Sofort zu vermieten ist eine freundl. Schlaf- stelle. Hauschl., an Herren Neumarkt 5, 3. Et.

In einer meubl. Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten Koblentz. 7, Hintergeb. III. r.

Für Herren ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube offen Petersstr. 4, Tr. B, 3 Tr. links.

Eine freundl. Stube als Schlafstelle an einen sol. Herrn zu vermieten Duerstr. 17, 4. Etage.

Eine fr. meublirte Stube ist billig zu vermie- then an 1 oder 2 Herren Ködnerstr. 14, 4. Et. I

Ein solider Herr findet freundliche Schlafstelle Hospitalstraße 44, II 2 Thür, vis à vis Joh. Kirche

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für solide Herren Weststraße 15 im Vorder- haus 3 Treppen.

Freundliche Schlafstelle für Herren mit Kof. und Hauschl. ist zu vermieten Reudnitz 17, 4 Tr.

Ein ordentliches Mädchen kann Schlafstelle mit oder ohne Bett erhalten. Sternstr. 22 part. r.

Offen sind Schlafstellen für Herren Petershofe 15, Hof I 2 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlicher Stube Ködnerstraße 3, Hintergeb. 3 Tr. Eisenberg.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Hofe Straße Nr. 9, 1 Treppe links. Frau Lehmann.

Offen ist eine Schlafstelle mit Haus u. Saal- schlüssel für Herren, separater Eingang, Anton- straße Nr. 3, vord. heraus 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Vessingstraße 22, 3. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Mädchen Weststraße 69, im Hofe 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen m. Saal- und Hauschlüssel. Eisenstr. 8, 3. Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Kuchengartenstraße 20, II.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren oder sol. Mädchen Hofe Straße Nr. 21, 3 Tr. im Hofe.

Offen freundliche Schlafstelle für Herren Große Windmühlentr. 51 vord.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße 24, 1 Tr. Hinterhaus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren. Eifer- straße 22 im Hintergebäude 4 Treppen.

Offen ist eine separate Schlafstelle für Herren oder Mädchen und eine in einer Stube Naan- dörchen Nr. 20, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle. Preußergäßchen 13, 3 Tr.

Offen ist eine feine u. freundliche Schlafstelle in einem einfachen u. hübschen Zimmer Zimmerstr. 1, II

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal und Hofal für Herren Gerberstraße 21, 2 Tr. vord.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kleine Windmühlentr. Nr. 15 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen Mittelstraße Nr. 37, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind mehrere freundl. Schlafstellen mit Hauschlüssel für Herren Naandörchen 6-7, II.

Offen ist noch eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Hofe Straße 20, Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen Herrn Gerichthweg 7, II. Et. I

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße 45, 3 Tr. vord. r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube Johannstraße Nr. 39, im Hofe 1 Tr. r.

Offen sind 3-4 Schlafstellen für Herren Antonstraße 19, 1 Tr. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herrn Große Meißnergasse 26, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mäd- chen Sternwartenstraße 12c, 5. Etage rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Turnerstraße Nr. 3, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe 3 Tr.

Ein solider Herr wird als Theilhaber zu einer freundlichen Stube gesucht Antonstraße 5, 2 Tr. I.

Ein Theilnehmer zu 1 meubl. Stube 2 1/2, 1 Kam- mer als Schlafstelle Weststraße 61, im Hofe part.

Ein Theilnehmer zu 1 Stube gesucht, 12 1/2 R pr. Woche, Hofe Str. 13, Gartengeb. r. 1 Tr.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Johannstraße 6-8.

**F. Müller, Tanzlehrer.** Heute 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5. Sonntag 9 Uhr. - Oeconomie Herren und Damen können an meinem Unter- richt, welcher alle Abende v. 8-10 U. stattfindet, zu jeder belieb. Zeit theilnehmen u. d. Tanzen in kurzer Zeit gründl. erlernen. Wohn.: Nicolaistr. 17.

**G. Becker, Tanzlehrer.** Heute u. morgen Plagwitz, Herrn Lihmes Salon.

**H. Fischer, Tanzlehrer.** Heute 8 Uhr Parfischgäßchen.

**L. Werner, Tanzlehrer.** Heute Abend Große Windmühlentr. Nr. 7

**Wilh. Jacob, Tanzl.** Heute 5 Uhr Ge- sellschafts-Halle Mittelstr. 9. NB. Dienstag den 1. August beginnt ein Sommer-Cursus in ob. Local. Gef. Anmeldung, bitte mir zugehen zu lassen. D. O.

**Leichsening.** Heute 1 Uhr Sommer- local Helfenteller.

**Vorläufige Anzeige.** In kurzer Zeit wird der durch viele öffentliche Zeisungen rühmlichst bekannte atonatische Lust- Seiltänzer **Carlo Ernst**, genant

**Blondin**, hier eintreffen und einige Vorstellungen auf einem 200 Fuß langen und 70 Fuß hohen Ascension oder Turmstiel geben. Das Nähere die späteren Annoncen und Zettel.

**Barthel's Restauration,** 24, Burgstraße 24.

Heute **Concert und Vorträge.** Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte und ff. Biere. Von früh 10 Uhr an Spektakel.

**Bonorand.** Heute **Concert der Capelle von C. Matthies.** Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 Rgr.

**Schweizerhäuschen.** Heute **Concert der Capelle von F. Büchner.** Anfang 3 Uhr.

**Leipziger Salon.** Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

**Plagwitz.** **Gasthof zur Insel Helgoland.** Heute **Concert der Capelle von F. Büchner.** Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 R.

Nach Beendigung des Concerts findet im Saale eine Abendunterhaltung **zum Besten des Plagwitzer Schulfestes** statt, ausgeführt vom Gesangsverein „Concordia“ zu Plagwitz unter Leitung eines beliebigen Komiters.

Entrée 2 1/2 R., numerirte Plätze 5 R.

**Zum Schluß Tanzdivertissement.** Stötteritz.

**Gasthof zum Deutschen Haus** (fr. Schulze). Heute Sonntag den 30. Juli stattbesetzte Tanz- musik vom Musikchor des Infanterie-Regiments Nr. 107 wobei ich mit div. Speisen, Kaffee, Kuchen und ff. Bieren aufwarte. **D. Schröder.**

**Gasthof Thonberg.** Heute Sonntag **Kränzchen mit Ballmusik.** Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet **G. Günther.**

**Grossschocher, Restauration zum goldenen Krug.** Heute Sonntag den 30. Juli **Militär- Sextett-Concert** vom Musikchor des 107. Regiments, wozu ergebenst einladet **Ernst Mittag.**

**Insel Buen Retiro.** Heute große **Sonderfahrt.** Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter Gänsebraten, Schlei, Kal. Voger- und Weibhler ff. NB. Früh **Spektakel.** Es ladet höchlichst ein **Wilhelm Rudolph.**

**Gasthof zu Thekla.** Heute von 3 Uhr an stattbesetzte **Tanzmusik** vom Musikchor des Herrn C. Hellmann in Leipzig, dabei empfiehl. ff. Voger-, Köfener Weibhler, sowie verschiedene warme und kalte Speisen. Hierzu ladet ergebenst ein **B. Becker.**

**Drei Mohren.** Heute Sonntag **Feier der heimkehrenden Krieger,** wobei mit warmen und kalten Speisen und Getränken, Kuchen und Kaffee, vorzügliches Bier, Köfener Champagner-Weibhler, sowie verschiedene warme und kalte Speisen aufwarte. Um zahlreichem Besuch bitte aufzuwarten. **G. Seifert.**

NB. Morgen **Allerlei.**

**Zum Täubchen in Anger.** Sonntag den 30. Juli **Schweinestegeln,** wobei ich mit warmen und kalten Speisen, auch auch mit Voger-, Herbster und Köfener Weibhler, aufwarten werde. Um zahlreichem Besuch bitte aufzuwarten. **T. Frenzel.**

Heute Sonntag Vorm. ladet zu **Spektakel** sowie Nachm. zum **Stoßnachtsfest** ergebenst ein **C. Matthe,** Berliner Straße.

**Geisenhainer's Restaurant** Reudnitz, Leipziger und Seitenstraßen Ecke, empfiehlt reichhaltige Speisekarte, worunter Gänsebraten, Hecht mit Butter u. ff. Voger- und Köfener Pitterbier auf Eis.

**Otto Bierbaums** Culmbacher Bier- und Frühstücks- (Grimm Str. 4, dem Raschmarkt gegenüber). Angenehme, kühl, helle u. rauchfreie Localität. Große Auswahl von Zeitungen, darunter Leipz. Wochen-, Berliner Börsen-, Gerichtszeitung u. Täglich warmes Gabelfrühstück à 2 1/2 R., so wie reichhaltige preiswerthe Abendkarte, u. h. ute früh Spektakel, Abendente mit Kränzköpfen, Culmb. Exportbier in def. hoch ff. Qualität.

**Kleiner Kuchengarten.** Heute empf. div. Kuchen, guten Kaffee, Weibhler, Vogerbier aus der **Leipziger Brauerei** von Nieck & Comp. in Reudnitz. **Morgen Allerlei.**

**Restaurant Victoria,** Dreßdner Straße 29. **Spektakel** von 10 Uhr, sowie **Ragout au en coquilles,** Abends **Cotelettes oder Fokelung** mit **Allerlei.**

Bereinskücher - so wie edel Culmbacher Bier von größter Qualität und eifrisch. Unter grünem Laubdach ist der Aufenthalt in freier bei brillanter Beleuchtung ganz besonders empfehlenswerth. Freundlichem Besuche entgegen- lebend **Fritz Lipper.**

**Drei Lilien in Reudnitz.** Heute empfiehlt Cotelettes oder Schafel u. Blumentohl und andere beliebte Speisen, Wein und Kaffee. NB. Morgen **Allerlei.** **W. Hahn.**

**Restaurant Strassburg.** Täglich Mittagstisch gut und kräftig. **Spektakel** empfehle ich meine Wein- und Frühstücks- **A. Krueger.** Schützen- und Georgenstraßen - Ecke

**Norddeutscher Hof.** Von 10 Uhr an **Spektakel.** **Spektakel** ausgeählte Speisekarte. Culmbacher Bier ff. **Herrmann Kleinsch.**

**Vettors' Garten.** Heute früh 10 Uhr **Spektakel.** Abends 6 Uhr **Allerlei** nach Wunsch **Köfener Weibhler** und ff. **einbier.** **Morgen Schlachtfest.**

**Arabianischer Garten** Lessnitzerstraße 72. Heute früh **Spektakel** und **Ragout au.** Ab- und **Allerlei** mit **Cotelettes** und **Filet de boeuf** Biere auf Eis vorzüglich **G. Sobmann.**

**Hascher's Garten.** Köpplig Nr. 9. Heute früh **Spektakel.** Speisen gewählt. **Bereinskücher,** Herbster **Bier** und **Köfener Weibhler** ff. **Morgen Schlachtfest.**

**Bierhalle,** Große Windmühlentr. Nr. 15. Heute früh **Spektakel.** **C. Emmerling.**



### Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

**Jeden Sonntag:**  
 Vormittag: Abfahrt von Leipzig 9, 10, 11 und 12 Uhr.  
 Abfahrt von Plagwitz 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2 und 11 1/2 Uhr.  
**Nachmittag:** Abfahrt von Leipzig und Plagwitz um 2 Uhr beginnend, bis Abends 8 Uhr jede halbe Stunde.  
 Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1/3 bis Abends 1/8 Uhr stündliche Fahrten.

## Schützenhaus.

**Heute Concert in beiden Gärten:**  
 von dem Musikchor unter Leitung des H. n. Director Hellmann im Trianongarten,  
 von der Capell- unter Direction des Herrn Bächner im vorderen Garten,

### Aufstreten der Equilibristin Miss Victoria,

the Queen of the lofty wire,  
 8 Uhr.  
 (Im großen Saale bei ungünstiger Witterung 10 1/2 Uhr.)  
 Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Palms, Kettenbrücke, Drachensfeld mit Musik, Kabinetsgalerie, Burggrüne; - Wasserfälle, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglänzen  
**Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.**  
 Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf Verlangen vorbestellt zu Dinners und Soupers reservirt.  
 Saison-Abonnementskarten, gültig bis 12. September a. c., für einen Herrn 10 Ngr., eine Dame 1 Ngr., sind an der Casse, sowie bei Herrn B. J. Hansen am Markt 10 Ngr. in der Rustfaltenhandlung des Herrn C. F. Kahnt am Neumarkt zu haben.  
 C. Hoffmann.

### 4 Billards. Neues Theater.

Unterzeichnete zeigen hiermit ergebenst an, daß die Billards neu bezogen sind. Heute von 11-1 Uhr, Abends von 7-11 Uhr Concert. Hierzu laden ergebenst ein  
 Petzoldt & Nelböck.  
**4 Billards.**

Concert, verbunden mit Schlachtfest empf. für morgen F. A. Krug.  
 Abends von 1849 werden zu dem jeden Montag stattfindenden Clubabend ganz besonders eingel.  
 Heute Sonntag 1/4 4 Uhr Concert und Tanzmusik.  
 Musik v. Wenck.

## Tivoli.

Morgen Montag grosses Concert mit Brillant-Feuerwerk.  
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Julius Jaeger.

## Central-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
 Anfang 4 Uhr.  
 C. A. Moritz.

## Ton-Halle.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.  
 Heute Sonntag Ballmusik.  
 Anfang 4 Uhr. Ganzer Accord 10 Ngr.  
 Hankel.

## Westendhalle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
 vom Musikchor H. Conrad.  
 Hierbei empfehle ich verschiedene warme und kalte Speisen. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.  
 Eingänge: Gerichtsweg und Dresdner Straße.  
 Anfang 4 Uhr. F. Römling.  
 NB. Morgen Montag Garten-Concert.

## Pantheon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- und Kölsch, Weißbier, Kaffee, Kuchen u. s. w.  
 Ergebenst Ed. Brauer.

## Apollo-Saal.

Heute zum Sommerfest der Gesellschaft „Venezianer“ aus Leipzig Concert und Ballmusik.  
 Hierbei empfehle ich feinen Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisefarte, eine ganz famose Gose und Bier.  
 Morgen Schlachtfest.

## Eutritzsch, zum Helm.

Heute zum Sommerfest der Gesellschaft „Venezianer“ aus Leipzig Concert und Ballmusik.  
 Hierbei empfehle ich feinen Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisefarte, eine ganz famose Gose und Bier.  
 Morgen Schlachtfest.

## Goenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
 Dabei empfehle ich verschiedene warme und kalte Speisen, so wie Bergener Lagerbier und Gose ff. Damen freien Eintritt. Es ladet ergebenst ein  
 S. Krabl.

## Lindenau, Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik.  
 Im Gasthof zum deutschen Hause.  
 Heute Sonntag Sommerfest Concert und Ballmusik von E. Hellmann.  
 Dabei empf. blt div. Speisen u. Kuchen. Bier ff. F. Krödel.

## Schiller-Schlösschen

Heute Concert der Capelle von C. Matthias.  
 Anfang 3 Uhr.  
 Von 6 Uhr an Gesellschafts-Ball.  
 Zu Contin.  
 Hierbei empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie vorzügliche Gose.  
 NB. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen.  
 Montag Schlachtfest.  
 Karl Müller.

## Sanssouci Neuschönfeld.

Heute Sonntag Stiftungsfest der hiesigen Naturheilkunde, verbunden mit Garten-Concert und Ballmusik, dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, Lager- und Weißbier ff. Um zahlreichen Besuch bittend, ladet ergebenst ein  
 H. Störl.

## Bergschlösschen in Neuschönfeld.

Heute Sonntag großes Sommerfest, von 4 Uhr an Concert im Garten, von 6 Uhr Ballmusik, wozu ergebenst einladet  
 H. Frölich.

## Schönfeld. Quasdorfs Salon.

Sonntag den 30. Juli Concert und Ballmusik, wobei mit warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Lager- und Weißbier bestens aufwartet d. D.  
 Im Gasthof zum Trompeter.  
 Heute Sonntag Sommerfest Concert und Ballmusik.  
 wozu ergebenst einladet  
 W. Trub.

## Groß-Zschöcher.

Die Bewirthschaftung unseres Burgstraße 12 belegenen Bier-Tunnels haben wir, nachdem das jetzige Pachtverhältniß mit Herrn Carl Rosenbaum geistig worden ist, am 24. d. Mt. Herrn Otto Kröber aus Altenburg übergeben.  
 Limbach, den 29. Juli 1871.  
 Gebrüder Lehmeier.

## Brauerei Limbach.

Die Bewirthschaftung unseres Burgstraße 12 belegenen Bier-Tunnels haben wir, nachdem das jetzige Pachtverhältniß mit Herrn Carl Rosenbaum geistig worden ist, am 24. d. Mt. Herrn Otto Kröber aus Altenburg übergeben.  
 Limbach, den 29. Juli 1871.  
 Gebrüder Lehmeier.

## Bier-Tunnel der Brauerei zu Limbach

Burgstraße Nr. 12.  
 Mit dem heutigen Tage eröffne ich die neu restaurirten Räumlichkeiten des Limbacher Bier-Tunnels, halte dieselben zu recht zahlreichem Besuch bestens empfohlen und verpöche, den Wünschen meiner Gäste bezüglich der Güte des Bieres als auch der anderen Getränke und Speisen in jeder Weise gerecht zu werden.  
 Leipzig, den 29. Juli 1871.  
 Hochachtungsvoll  
 Otto Kröber.

## Restaurant Hotel de Saxe,

Klostergasse 13 und Promenade vis à vis der Centralhalle.  
 Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige daß mein grosser Saal neu restaurirt und mit Oberlicht versehen worden ist.  
 Gleichzeitig habe darin vier Stück der solidesten Carambolage-Billardts aufgestellt, welche ich Freunden des Billardspiels zur gefälligen Benutzung empfohlen halte.  
 Die Größe des Saales bietet den Spielenden vollständig bequemen Raum, sowie selbst bei heisser Temperatur einen kühlen Aufenthalt.  
 Ebenso ist die an den Saal stoßende Veranda neu gemalt und gewährt dieselbe bei kälterem oder nasser Witterung den Gartenbesuchern einen angenehmen Zufluchtsort.  
 Hochachtungsvoll  
 Paul Tittel.

## Restauration Kl. Fleischergasse Nr. 7.

Ich mache hierdurch ein geehrtes Publicum auf meine neu restaurirte Restauration ganz ergebenst aufmerksam. Es wird stets mein eifriges Bestreben sein, meine mich behrenden Gäste durch ein gutes frisches Glas Bier und durch gute Küche zufrieden zu stellen. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
 Heute Speckkuchen.  
 F. W. Busch.

## Telsenkeller Plagwitz,

Sommertheater,  
 empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte warm und kalt, ff. Gose, vorzügl. Lagerbier sowie Kaffee nebst frischem Kuchen u. Hochachtungsvoll  
 C. Wenger.  
 Zu dem heute stattfindenden Sommer-Turnfest vom Turnverein zu Wahren um 3 Uhr Anfang, von 6 Uhr an Ballmusik, wobei ich mit diversen Speisen, Kuchen, feinem Bier bestens aufwarten werde und lade hierzu ergebenst ein.  
 G. Höhne.

## Gohlis, neuer Gasthof.

Heute Sommerfest der Bergolder.  
 Dabei empfehle reiche Auswahl von Speisen, guten Kaffee und Kuchen, Göt Bayerisches, ff. Lagerbier, Zerbster Bitter- und Kölsener Weißbier von 6 sonderer Güte. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
 C. Weise.

## Waldschlösschen zu Gohlis

empfehle warme und kalte Speisen, frischen Kuchen, Kaffee, feine Gose und Lagerbier.  
 NB. Morgen Allerlei.  
 S. Ziersum.



# Gasthof zu Mückern. Heute Sonntag großes Sommerfest.

Dazu empfiehlt eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter **Allerlei mit Cotelettes oder Junge**, sowie verschiedene Getränke, Lager- und Köfener Weißbier ff und ladet dazu ergebenst ein  
**Ida vom Kanj.**

## Restauration Meusdorf

empfehlte sich einem hochgeehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Für gute Speisen, preiswürdige Weine, feines Bayersisch und Lagerbier ist bestens gesorgt.  
NB. Heute von 3 Uhr ab **Frei-Concert**, Abends **Ballmusik**.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**der Restaurateur.**

## Restauration zur „Stadt Leipzig“. Lindenau.

Heute ladet zu **Kaffee, frischem Kuchen**, Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzüglichem Vereinslager- und Berliner Bitterbier freundlichst ein  
NB. Von 1/2 10 Uhr an **Speckfuchen**.  
**E. Zeitzsche.**

## Mölkau. Gesellschaft „Wanderclub“

Zu dem heute, Sonntag, stattfindenden **Spaziergang der Gesellschaft „Wanderclub“** ladet zu **Kaffee u. Kuchen**, die Speisen, ff. Bieren u. ganz ergebenst ein  
**Ed. Linke.**

## Stötteritz, Zänker's Restauration.

Heute zur Feier der heimkehrenden Krieger ladet zu **Kaffee und Kuchen**, die Speisen, guten Getränken, worunter Köfener Weißbier, ein geehrtes Publicum ergebenst ein  
**die Obige.**  
Heute die **Kuchen** mit gutem Kaffee, ff. Lager- und Köfener Weißbier, früh **No. 1. Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet  
**F. A. Vogt.**

# Pantheon.

Heute gesellschaftliches Schweinaufkegeln. Anfang Vormittag. **F. Römling.**

## Goblis. Restauration von J. G. Hedel.

Sonntag den 30. Juli gesellschaftliches Stellenaußkegeln und feine Vorträge, wozu ergebenst einladet (NB. Speisen und Getränke ff wie gewöhnlich)  
**der Obige.**

## Waldschlösschen zu Connewitz.

Heute **Schlachtfest**, von früh 9 und Nachmittags 5 Uhr frischen **Speckfuchen**, frische **Bratwurst** mit neuen **Schmorbratens**, zum Abend **Völkelschweinsschinken**. Bayersisch, Vereinslager- und Köfener Champagner-Weißbier auf Eis außerordentlich fein und ladet ganz ergebenst ein  
**Louis Hempel.**

## Müllers Restauration, Burgstrasse No. 8.

Heute **Gatenbraten** nebst andern warmen und kalten Speisen. **Mittagstisch** von 12 bis 2 Uhr. Bayersisch, sehr vorzüglich, so wie ff Lager- und Köfener Weißbier.  
NB. Heute so wie jeden Sonntag **allgemeines Kegelschießen**.

Heute Abend „**Allerlei**“, so wie **Speckfuchen** bei  
**W. Rosenfranz**, Reiter Straße 20c.



Heute Vormittag **Ragout sin.** Abends **Fricassée** von Huhn, Bier ff.

## Restauration u. Café von Carl Zahn,

**Rosenthalgasse 1A.**  
Heute früh **Ragout sin.** Täglich reichhaltige Speisekarte. Vereinslagerbier auf Eis ausgezeichnet.  
**Mittagstisch** gut und frohig, Portionen 6/8, Rgr.

## Blöding's Restaurant, Neumarkt 39.

Heute früh zehn Uhr **Ragout sin.** Bays. u. Waldschlösschen Bier vorzüglich **G. Melling.**

## G. Vogels Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebfuchen.

## Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Völkelschinken**. NB. Vereins Lagerbier und Gose ff.

## Esche's Restauration & Kaffeegarten, Lessingstr. 1.

**Dampfschiffahrtsstation.**  
empfehlte heute früh **Speckfuchen**, Mittag und Abend **Allerlei** mit **Cotelettes**, jungem Huhn oder Taube, vorzügliche Biere auf Eis und ff. Gose. Um zahlreichen Besuch bittet **Witb. Esche.**

## Heute von 10 Uhr Speckfuchen empfiehlt R. Kaiser, Dresdner Straße 42.

## Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte für heute früh **Speckfuchen**. Lagerbier und Bayersisches vorzüglich.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Speckfuchen** und **Ragout sin.** Morgen **Allerlei**. **M. Meun.**

## Bürgergarten, Brüderstraße 9.

Heute **Speckfuchen**, **Ragout sin.**, große **Krebse** u., Bier ff. **F. Stehfest.**

## C. F. Kunze's Restauration mit Garten,

**Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45,**  
empfehlte für heute **Speckfuchen**, **Ragout sin.** Bayersisch und Lagerbier vorzüglich.

## Restauration zum Fürstenthal Lützowstraße.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Köfener Weißbier und Lagerbier ff, wozu ergebenst einladet  
**C. Schilling.**

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute früh **Speckfuchen**. NB. Morgen **Stodfish**.

## Bei Carl Weinert,

An der **Promenade** und **Neustichhof** 17,  
Heute **Speckfuchen** u.

Bayersisches und Lagerbier frisch u. extrafein. Locale mit Tunnel und Terrasse sehr angenehm!

## Mariengarten

**Carlstraße** Nr. 7.  
Heute früh **Speckfuchen** u. **Ragout sin.** **Mittagstisch** von 12 bis 2 Uhr. Abends **Allerlei** u. Bier ff. empfiehlt **F. Timps.**  
NB. Im Garten ein angenehmer Aussichtspunkt.

## Restauration zum Napoleonstein.

Heute Sonntag **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet  
**C. Peters.**

Heute so wie jeden Sonntag früh **Speckfuchen**. Meiner geehrten Nachbarschaft empfehle ein wohl-schmeckendes Berliner Winter- und Vereinslagerbier auf Eis.  
**F. Heid**, Kurze Straße 3.

Heute früh **Speckfuchen**.  
Täglich **Mittagstisch**, **Schöpfkorn** mit gefüllten **Zwiebeln**, **Fricassée** von Huhn, **Wärzenbier** aus der **Gautscher Brauerei** vom **Eis**, wozu ergebenst einladet  
**Robert Doppelstein**,  
Weißstraße 46.

## Zur blauen Hand.

Heute Vormittag ladet zu **Speckfuchen** freundlich ein — **Bier auf Eis**. **L. Meisnerhard.**

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, wozu frdl. einladet **J. O. Göhwein**, Neustichhof 15.

Zum heutigen **Speckfuchen** ladet freundlichst ein  
**F. Kopp** am **Pachhofplatz**.

**Speckfuchen** von 8 Uhr an warm.  
**O. Opel**, Bayersische Straße.

## Speisehalle

**Katharinenstraße** 20, **Mittagstisch** Port. 2/3, von 1/2 12 Uhr an

Verloren ging in diesen Tagen eine **Broche** von **ovaler Form** und mit dem **Portrait** zweier Kinder. Abzugeben gegen **Belohnung** **Weststraße** Nr. 62b, 2. Etage.

Verloren vom **Brand** nach **Connewitz** durch **Wald** (**Rufwegen**) aber **Wiese** zum **Horspauke**, **selben** **Wahweg** zurück, 1 **goldener** **Ohrring**, **lange** **Glocke**. Gegen **Belohn.** abzugeben **Grimm**, **Str.** 22, 1.

Verloren wurde den 28. Nachm. von 5 bis 6 Uhr vom **Bayer.** **Bahnhof** durch **Rürberger**, **Thal-** **Drahter** bis zur **Langen** **Straße** ein **plattirter** **Wagenriff**. Abzugeben gegen gute **Belohnung** in der **Restauration** des **Herrn** **Rögel** vor dem **Windmühlenthor**.

Verloren wurde von der **Kurzen** **Str.** bis z. **Post** ein **Hauschl.** Gegen **Belohn.** abzug. **Kurze** **Str.** 4, III.

## Ein Regenschirm und ein defecter goldener Ring

sind, ersterer in der **Volkshaus** **sammlung** in der **West-** **endhalle** am 27. Juli, letzterer in der **Volkshaus-** **sammlung** in der **Tonhalle** am 14. Juni gefunden worden und in der **Expedition** des „**Volkstaat**“, **Veterstraße** 18, von den **Eigentümern** in **Emp-** **fang** zu nehmen.

Abhanden gekommen ist ein **Spiz**, **weiß** mit **gelben** **Flecken**. Wenn derselbe **zugelaufen**, wolle **gef.** seine **Nr.** unter **B. M.** 11 10 in der **Expedition** dieses **Blattes** niederlegen.

Sämtliche von mir **gekauften** **Gegenstände**, bei denen das **Rückkaufrecht** bis 1. Juli **erloschen** ist, müssen bis 1. August **prolongiert** oder **eingelöst** werden, andernfalls die **Sachen** **verkauft** werden.

## Kauf- und Vorverkauf-Geschäft

**Ulrichsstraße** Nr. 26.

**Heinr. Lorenz**, früher **Wwe. Schmidt**.

Aufgefordert wird **hiermit** **A. Richter**, welche am 14. d. M. als ihre **Wohnung** **für** **die** **Ver-** **gange** **Str.** 43, 4 Tr. **angab**, dies **unverzüglich** zu **berichtig**, falls **nicht** **polizeil.** **Ermittelung** **statf.** **foll.**

## Warnung.

Ich warne **hierdurch** **Jedermann** **meinem** **Namen** **auf** **meinen** **Namen** **etwas** zu **borgen**, **indem** **der-** **selbe** **in** **meinem** **Geschäfte** **nichts** **mehr** zu **thun** **hat**.  
**Friederike Jenzsch.**

**Fräulein Marie Kadner**,  
genannt **Marie**,

wird, da sie nie zu **Hause** **ist**, **hierdurch** **erlaubt**, die **rückständigen** **zwei** **Thaler** **für** **ihre** **Ver-** **bind-** **lichkeiten** zu **berichtig**, **sonst** **steht** **sich** **genü-** **gend** zu **klagen**  
**der Friseur.**

## Dank.

Die **Landwehrräthe** und **Reservisten** der **Eisen-** **geheirei** und **Wachmaschinenfabrik** des  
**Herrn Götz**

fühlen sich **gedrungen**, **ihren** **Dank** **auszusprechen** **für** **die** **reichliche** **Unterstützung**, **die** **unsern** **Familien** **zu** **Theil** **wurde** **während** **der** **Eindernung** **zum** **Militärdienst**.  
**F. Kunze**, **G. Werner**, **H. Krebne**,  
**C. Carius**, **G. Pochmann**.

## Dankfagung.

Nachdem wir **Unterzeichnete** von der **Armee** **ent-** **lassen** **worden** **sind**, **fühlen** **wir** **und** **veranlaßt**,  
**Herrn Zimmermeister Julius Steib**

für die, **während** **unserer** **langen** **Abwesenheit** **gütigst** **gewährten** **Unterstützungen**, **welche** **Sie** **un-** **seren** **Familien** **zu** **Theil** **wurden** **lieben**, **den** **herz-** **lichsten** **Dank** **dafür** **auszusprechen**.

Gott möge es **Ihnen** **reichlich** **vergelten** **und** **Sie** **mit** **Ihrer** **Familie** **recht** **gesund** **und** **wohl** **auch** **fernerhin** **erhalten**.  
**Die Reservisten und Landwehrräthe.**

## R. R. No. 5.

Unter **obiger** **Chiffre** **ist** **von** **einem** **Student** **am** **18. d. M.** **ein** **von** **einer** **nordd.** **Universität** **aus-** **gefertigtes** **Zeugniß** **im** **Originale** **als** **Anlage** **zu** **einem** **Gesuche**, **den** **Posten** **eines** **Correctors** **in** **einer** **hiesigen** **Buchdruckerei** **betr.**, **an** **die** **Buch-** **handlung** **von** **Herrn** **Otto** **Klemm** **eingesandt**, **be-** **sagtes** **Zeugniß** **aber** **bis** **jetzt** **nicht** **zurückgegeben** **wor-** **den**, **und** **wird** **daher** **der** **jetzige** **Inhaber** **des-** **selben** **um** **freundl.**, **mögl.** **umgehende** **Abgabe** **des-** **selben** **in** **der** **im** **Begleitbriebe** **angegebenen** **Wohnung** **erlaubt**.

## Bitte an die Theaterdirection.

Nachdem **Dr. Heinrich Laube** gegen das **Leipzig** **Publicum** **so** **beleidigend** **ausgesprochen** **ist**, **möge** **man** **und** **doch** **mit** **seinen** **Stücken** **verfahren**.

## Anfrage an den Specialcorrespondenten.

Wo **bleiben** **denn** **die** **längst** **erwarteten** **u.** **jeden-** **falls** **interessanten** **Badebriebe** **aus** **Wolfsktein**?  
**lupos.**

## Berspätet.

Dem **Oberkellner** **S. K.** **zu** **seinem** **20.** **Wiegen-** **fest** **ein** **dreimal** **donnerndes** **Hoch**, **daß** **die** **Colo-** **nadenfenster** **zerstürzen** **S. A. F. W. G. A. H.**  
Es **ist** **wegen** **des** **Häßchen**.

Du **weißt** **bei** **mir** —  
Und **läßt** **mich** **doch** **allein**,  
Und **ich** **möcht'** **doch** **wiel** **lieber**  
In **Deiner** **Nähe** **sein**.  
Denn **auch** **die** **reueste** **Farbe**  
Der **schönsten** **Blum'** **wird** **welt**,  
Wenn **sie** **von** **ihrem** **Stäb-**  
Die **rechte** **Pfleg'** **nicht** **hat!** —  
So **geht** **es** **auch** **dem** **Herzen**,  
Wenn **es** **vor** **Schnelucht** **frant** —  
Schon **manch-** **s** **hofft** **vergebens** —  
Bis **es** **zur** **Ruhe** **fant**.

Besten **Dank** **für** **freundl.** **Karte** **vom** 1./1. **u.** **2.** **u.** **3.** **u.** **4.** **u.** **5.** **u.** **6.** **u.** **7.** **u.** **8.** **u.** **9.** **u.** **10.** **u.** **11.** **u.** **12.** **u.** **13.** **u.** **14.** **u.** **15.** **u.** **16.** **u.** **17.** **u.** **18.** **u.** **19.** **u.** **20.** **u.** **21.** **u.** **22.** **u.** **23.** **u.** **24.** **u.** **25.** **u.** **26.** **u.** **27.** **u.** **28.** **u.** **29.** **u.** **30.** **u.** **31.** **u.** **32.** **u.** **33.** **u.** **34.** **u.** **35.** **u.** **36.** **u.** **37.** **u.** **38.** **u.** **39.** **u.** **40.** **u.** **41.** **u.** **42.** **u.** **43.** **u.** **44.** **u.** **45.** **u.** **46.** **u.** **47.** **u.** **48.** **u.** **49.** **u.** **50.** **u.** **51.** **u.** **52.** **u.** **53.** **u.** **54.** **u.** **55.** **u.** **56.** **u.** **57.** **u.** **58.** **u.** **59.** **u.** **60.** **u.** **61.** **u.** **62.** **u.** **63.** **u.** **64.** **u.** **65.** **u.** **66.** **u.** **67.** **u.** **68.** **u.** **69.** **u.** **70.** **u.** **71.** **u.** **72.** **u.** **73.** **u.** **74.** **u.** **75.** **u.** **76.** **u.** **77.** **u.** **78.** **u.** **79.** **u.** **80.** **u.** **81.** **u.** **82.** **u.** **83.** **u.** **84.** **u.** **85.** **u.** **86.** **u.** **87.** **u.** **88.** **u.** **89.** **u.** **90.** **u.** **91.** **u.** **92.** **u.** **93.** **u.** **94.** **u.** **95.** **u.** **96.** **u.** **97.** **u.** **98.** **u.** **99.** **u.** **100.**

Ich **bitte** **den** **Herrn** — **Grimm**, **Str.** — **der** **Bekann-** **schaft** **der** **jugend** **Dame** **madre**, **Witw.** **Döllig**, **Connewitz** **bis** **Leipzig** **pr.** **Drosade**, **Witw.** **gesprochen** — **nach** **einmal** **hinzukommen** **bis** **Frei-** **tag** **ist** **zu** **spät**. **Zeit** **und** **Ort** **wo** **Witw.**

Aus **26** **Mal** **10,026** **russischen** **und** **deut-** **sch-** **er** **Essen** **erhalten** **heute** **zum** **26.** **Geburt-** **stag** **des** **Herrn** **Otto** **Wortell** **die** **berüh-** **mt-** **en** **Glückwünsche**. **Heute** **wird** **nicht** **getr-** **un-** **ken**.

Wer **einen** **genügenden** **Abend** **verleben** **will** **in** **der** **besuche** **das** **Wagwitzer** **Sommertheater**, **die** **Leistungen** **sind** **anerkannt** **gut**.  
**Mehrere Theaterbesucher.**

Zur **gef.** **Kortz**, **daß** **nach** **Gewinne** **der** **„** **Wit-** **nia** **“**, **Dresden** **Gewerbhalle**, **belogte**, **Kürzer** **1.**

Das **beste** **Bier** **ist**  
„**Dresdner** **Feldschlösschen**“  
Zu **haben** **in** **Stadt** **Wien**.  
**Mehrere Gläs.**

Der **Br** **Belegung** **in** **Höhe** **fol-** **1) für** **2) für** **3) für** **4) für** **5) für** **6) für** **7) für** **8) für** **9) für** **10) für** **11) für** **12) für** **13) für** **14) für** **15) für** **16) für** **17) für** **18) für** **19) für** **20) für** **21) für** **22) für** **23) für** **24) für** **25) für** **26) für** **27) für** **28) für** **29) für** **30) für** **31) für** **32) für** **33) für** **34) für** **35) für** **36) für** **37) für** **38) für** **39) für** **40) für** **41) für** **42) für** **43) für** **44) für** **45) für** **46) für** **47) für** **48) für** **49) für** **50) für** **51) für** **52) für** **53) für** **54) für** **55) für** **56) für** **57) für** **58) für** **59) für** **60) für** **61) für** **62) für** **63) für** **64) für** **65) für** **66) für** **67) für** **68) für** **69) für** **70) für** **71) für** **72) für** **73) für** **74) für** **75) für** **76) für** **77) für** **78) für** **79) für** **80) für** **81) für** **82) für** **83) für** **84) für** **85) für** **86) für** **87) für** **88) für** **89) für** **90) für** **91) für** **92) für** **93) für** **94) für** **95) für** **96) für** **97) für** **9**







